

Drebkauer

Heimatblatt

„Drjowkojske domowniske łopjeno“

Informationsblatt für die Stadt Drebkau

mit den Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain,
Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch

Jahrgang 1

Samstag, den 14. März 2009

Nummer 05/2009



**Angenehmes Spielen
und Lernen in der**



Kita

MÄRCHENLAND



Leuthen

**lesen Sie mehr dazu
auf Seite 4**

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau	Seite 2
Nichtamtliche Mitteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Drebkau	Seite 3
Nichtamtliche Mitteilungen des OT Casel	Seite 3
Nichtamtliche Mitteilungen des OT Drebkau	Seite 4
Kinder- und Schulnachrichten	Seite 4
SOS Jugend- und Familientreff „Roseneck“	Seite 8
Glückwünsche	Seite 9
Kirchliche Nachrichten	Seite 10
Vereine, Verbände & Sonstiges	Seite 12
Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse	Seite 25
Anzeigen	Seite 26

IMPRESSUM

Das Drebkauer Heimatblatt erscheint 14-tägig, jeweils in den ungeraden Wochen und wird kostenlos mit dem Amtsblatt an alle Haushalte in der Stadt Drebkau mit ihren Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain, Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch verteilt.

- Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Textverfasser
- Druck und Verlag: Druckerei Greschow, Kochstraße 23, 03119 Welzow, Telefon (035751) 2 70 83, Fax (35751) 2 70 82, www.druckerei-greschow.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Greschow
- Anzeigenannahme: Druckerei Greschow, Telefon (035751) 28158

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau

An Vereine, Verbände, Institutionen, Kirchen, Gemeinden, Kitas, Schulen...!

**Das nächste Drebkauer Heimatblatt erscheint am
Samstag, dem 28.03.2009.
Redaktionsschluss ist**

Montag, 23.03.2009, 11.30 Uhr!

Bitte den Redaktionsschluss unbedingt einhalten, später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden, sie werden für die nächste Ausgabe zurückgestellt!!!

Ihre Texte reichen Sie bitte entsprechend der Richtlinie zur Veröffentlichung von Artikeln im Drebkauer Heimatblatt in der Stadtverwaltung Drebkau, Redaktion Drebkauer Heimatblatt, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau ein.

Telefon-Nr. 035602/562-28,
Telefax-Nr. 035602/562-60
e-mail: laurisch@drebkau.de

Verteiler gesucht!

Der Vertragspartner der Stadt Drebkau sucht ab sofort Zusteller für das Drebkauer Amtsblatt / Lokale Heimatblatt in **Schorbus und Reinpusch.**

Beide Druckwerke sind am Erscheinungstag (samstags) in den ungeraden Kalenderwochen allen Haushalten der Orte zuzustellen.

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Drebkau bei Frau Laurisch, Tel. 035602/562-28 oder bei der Druckerei Greschow, Tel. 035751/28158

Laurisch
SB Amtsblatt/Sitzungsdienst

Veranstaltungs-Tipps - März 2009

14.03.09	11.30 Uhr	Eisbeinessen – Auf Vorbestellung! – Gaststätte „Alte Garage Nr. 55“ OT Drebkau
14.03.09	19.00 Uhr	Frauentagsfeier – OT Siewisch (geschlossene Veranstaltung)
15.03.09	09.00 Uhr	Säuberungsaktion Angelverein OG Jehserig 52 e.V. Treff: am Vereinsgewässer Restloch Casel
16.-18.03.09	keine Angaben	Bibelwoche ev. Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche
22.03.09	14.00 Uhr	Schloss Steinitz – Jugend Angelverein OG Jehserig 52 .V.
19.03.-24.04.09		Ostereierausstellung im Museum „Sorbische Webstube“ Drebkau (siehe gesonderte Veröffentlichung)
21.03.09	10.00 Uhr	Preis-Skat Gasstätte „Alte Garage Nr. 55“ OT Drebkau
25.03.09	19.00 Uhr	Vortrag für alle Naturfreunde – Ziergflügel aus fünf Kontinenten im Kompetenzzentrum Forst – Referent Wolfgang Zakel aus Schorbus
25.03.09	15.30–17.00 +19.00 Uhr	Fritz Pawelzik erzählt aus seinem abenteuerlichen Leben als Missionar und Stammeshäuptling in Ghana im Gemeindezentrum Kausche
27.03.09	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung Schützengilde Drebkau 1656 e.V. im Vereinsheim

Vorschau:

„**5. Drebkauer Kreisel**“ von 10.00 bis 16.30 Uhr am 19.04.2009 – Die Ausschreibung und weitere Informationen lesen Sie bitte im kommenden Heimatblatt! Die Organisatoren freuen sich auf eine zahlreiche Beteiligung aller Einwohner und Gäste!

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Drebkau, unter Tel.:035602/562-15 sowie unter www.drebkau.de .

Beratungsstelle - Starthilfe für Existenzgründer Neugründung in Drebkau

Seit nun mehr als einem Jahr ist die Beratungsstelle für Existenzgründer in Drebkau für Ratsuchende tätig. Die Beratungsstelle bietet Ihnen Informationen und Praxistipps rund um das Thema: Wie mache ich mich selbständig?

Das Land Brandenburg, die Arbeitsagentur sowie der Bund haben für Gründungswillige Fördermöglichkeit geschaffen, um Hilfeleistungen bei der Vorbereitung der Gründung in Anspruch nehmen zu können. Was dabei zu beachten ist und wie diese zu beantragen sind, wird Ihnen von Frau Prüfer aufgezeigt.

Sowohl in der Vorbereitungsphase als auch im Zeitraum von fünf Jahren nach Ihrer Gründung können Sie auf eine individuelle Begleitung und Beratung zurückgreifen.

Die Beratung wird kostenlos jeweils dienstags in der Zeit von 16.30 – 18.00 Uhr im Ortsteil Drebkau, Drebkauer Hauptstraße 29, Kultur und Begegnungsstätte (ehemals Rathaus) – im Fraktionszimmer durchgeführt.

Mit den besten Wünschen für Ihre erfolgreiche Unternehmensgründung und -entwicklung

Büro für Unternehmensentwicklung
Ingrid Prüfer

Nichtamtliche Mitteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Drebkau

Ausbildungs- und Versammlungstermine der Ortswehren

27.03.09 19.00 Uhr Gesamtmitgliederversammlung der Ortswehren

Mitteilungen des OT Casel

Baumpflanzung am Mittwoch, dem 18. März 2009 vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Casel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie bereits in der letzten Ausgabe des Drebkauer Heimatblattes angekündigt, wird am Mittwoch, dem 18.03.2009 der Apfelbaum der Sorte „Kaiser Wilhelm“ den unser Ortsteil als ersten Preis im Rahmen des Dorfwettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ gewann, gepflanzt.

Bei der Ortsbeiratsitzung am 03. März 2009 entschieden sich die anwesenden Vertreter der Vereine mehrheitlich für den Standort vor dem Dorfgemeinschaftshaus.

Die Pflanzung soll gegen 13 Uhr im Beisein des Landesrates,

Herrn Dieter Friese und des Bürgermeisters der Stadt Drebkau, Herrn Harald Altekrüger, erfolgen. Alle Bürgerinnen und Bürger von Casel und Illmersdorf sind dazu herzlich eingeladen.

Im Anschluss lädt die Seniorengruppe Casel und der Ortsbeirat Casel alle Anwesenden zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit anschließendem gemütlichem Beisammensein in das Dorfgemeinschaftshaus ein.

Im Namen des Ortsbeirates Casel und
Der Seniorengruppe Casel

Sabine Rescher
Ortsvorsteherin

Mitteilungen des OT Drebkau

AG „Kulturelle Höhepunkte“

Die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Kulturelle Höhepunkte“ findet am 18.03.2009, um 19.00 Uhr im Seniorenclub des DRK statt.
D. Andrecki

Mitteilungen anderer Behörden

Deutsches Rotes Kreuz

**DRK-Blutspendedienst Ost
Berlin/Brandenburg/Sachsen**

am 26.03.2009
in die Grundschule Drebkau
in der Zeit von 15.30 bis 18.30 Uhr

Der **DRK Blutspendedienst** lädt alle Bürger/innen zum Blutspendetermin

recht herzlich ein.

Kinder- und Schulnachrichten

Kita „Märchenland“ in Leuthen

Chronik

1948	wurde ein großes Zimmer als Unterrichtsraum genutzt
1951 - 57 ab 1958	Einrichtung eines Kinderheimes Kindergarten und Schulhort, sowie auch die Einrichtung einiger Klassenräume
1969 - 95	Kindergarten und Schulhort und zeitweise Gemeindebüro (1993 bis 1995) sowie eine Kirche
1982	Eingemeindung, Gemeindeverband Drebkau zugeordnet
1993	Auch Aufnahme zweijähriger Kinder
1994	Amt Drebkau alle Rechte und Pflichten gehen auf das Amt
02. Jan. 1996	Übernahme der Schorbuser Kindergartenkinder und einer Erzieherin
11. Sep. 1998	Namensgebung der heutigen Kita „Märchenland“
30. Nov. 1998	Verabschiedung der ersten Kollegin nach 35 Dienstjahren in der Kita in den Ruhestand
01. Dez. 1998	Zusammenlegung des Kindergartens und des Hortes zur jetzigen Kindertagesstätte unter einer Leitung
2000	Diskussion zur Schließung der Küche
Nov. 1999-2002	Sanierung des Gebäudes im Rahmen der Dorferneuerung
2003	Zusammenschluss der amtsangehörigen Stadt / Gemeinden zur amtsfreien Stadt Drebkau
Juni 2004	Schließung der Küche
Sep. 2008	10 jähriges bestehen der Kita „Märchenland“

Zum Gebäude unserer Kita „Märchenland“

Die so genannte „Villa Joachimstal“ wurde 1907 durch Oberstleutnant von Gladihs aus Klein Oßnigk erbaut. Er ist im 1. Weltkrieg gefallen. Seine Familie wohnte bis zur Enteignung 1945 in diesem Gebäude. Der einzigste Sohn wurde 1945

erschossen. Ihm gehörte zuvor ebenfalls das Gut in Klein Oßnigk. Zur Villa gehörten Stallungen und Pferdestall. Sie waren umgebaut und sind heute Gemeindebüro und Wohnung.

Die Kita „Märchenland“ heute

Früher waren wir einfach nur ein Kindergarten und Hort. Durch allgemeine Umstrukturierungsprozesse in der Gemeinde sind wir seit 1998 eine Kindertagesstätte und unser Betreuungsspektrum ist ebenfalls gewachsen.



In unserer alten Villa bieten wir Platz für 85 Kinder im Alter von 1 – 10 Jahre sowie weitere 30 Schulkinder im Raum der Grundschule. Insgesamt 8 Fachkräfte sorgen in familiäre Atmosphäre für optimale Betreuung. Den Kindern stehen viele kleinere Zimmer zur Verfügung. Durch Anordnung der Räume gibt es jederzeit ausreichend Rückzugsmöglichkeiten für die Mädchen und Jungen. Die natürliche Umgebung der Kita bietet reichhaltige Möglichkeiten, sich in der Natur zu bewegen. Die Kinder haben viele Möglichkeiten, sich in der Natur aufzuhalten, sie zu erforschen, von und mit ihr zu lernen und Bewegungsideen zu verwirklichen. Jede Erzieherin kennt alle Kinder, ist für sie da und gibt der Einrichtung einen familiären Charakter. Die Hortarbeit gestaltet sich offen und bietet dazu umfassende Ferienbetreuung der Kinder.

Die wichtigsten Eckpunkte unseres Konzeptes sind:

- Arbeit nach den Grundsätzen elementarer Bildung
- Individuelle Eingewöhnung der Kinder
- Berücksichtigung aller Bildungsbereiche in Projektarbeiten
- Die Kinder gestalten ihren Alltag aktiv mit, lernen voneinander und helfen sich
- Individuelle Entwicklungsbegleitung jedes Kindes durch dessen genaue Beobachtung und enge Zusammenarbeit mit den Eltern
- Vielfältige Betätigungsfelder und Rückzugsmöglichkeiten in vielen verschiedenen Räumen
- Bewegung auf dem Spielplatz und dem Sportplatz
- Außerdem wird bei uns angeboten:
 - Englisch
 - Musikschule Fröhlich
 - Regelmäßige Saunabesuche
 - Spielnachmittag für nicht angemeldete Kinder



Wir arbeiten eng mit der Grundschule zusammen. Es besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen Kita und der Grundschule mit vielfältigen Maßnahmen wie z.B. gegenseitige Hospitationen, Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Projekte sowie gemeinsame Elternversammlungen und Vorbereitungen zur Schulaufnahme.



Höhepunkte und Traditionen:

- Zampern, Fasching
- Ostereiersuchen
- Frühlingsfest bzw. Sommerfest
- Abschlussfahrt der zukünftigen Schulanfänger und Abschlussfeier (Zuckertütenfest)
- Hort – Abschlussfeier
- Lampionumzug anlässlich des Nikolaustages
- Bastelnachmittag für Kinder mit ihren Eltern
- Weihnachtsfeier
- Kultureller Beitrag zum Brunnenfest



- Tag der offenen Tür

Seit 1992 ist H. Heßmer Bürgermeister bzw. Ortsvorsteher von Leuthen. Stets setzt er sich für Belange und Vorhaben unserer Einrichtung ein. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank. Ebenfalls gilt unser Dank den Kameraden der Feuerwehr Leuthen die uns zu vielen Anlässen unterstützen, sowie den Firmen Scheppan, Noel, Star und Klose die uns hilfreich zur Seite stehen.

Doris Kummer
Leiterin der Kindertagesstätte „Märchenland“

KITA „Zwergenhaus“ in Greifenhain

Zampern

In Anlehnung an alte Traditionen waren die Kinder und Erzieher der KITA „Zwergenhaus“ am 28.01.09, 04.02.09 und 05.02.09 in Greifenhain, Radensdorf und Ressen zum sogenannten „Zampern“ unterwegs.

„Zampern“ kommt aus dem Niedersorbischen und bedeutet Fastnacht. Die ursprünglichen Wurzeln liegen in vorchristlicher Zeit und umfassen verschiedene Glaubensformen, Fruchtbarkeits- und Abwehrrituale. Zu diesem Zwecke nutzte man Kostüme, Maskierungen, lärmende Instrumente, wie z.B. Rasseln und es wurde getanzt, um Dämonen und Gefahren abzuwenden.

Die Mitwirkenden berührten mit Weiden- und Birkenruten Kinder und Erwachsene, um neue Lebensgeister zu wecken

die dem Frühling eigen sind. Diese Symbolik hat in der heutigen Zeit an Bedeutung verloren.

An ihre Stelle treten moderne Verkleidungen und Fantasiestellen, welche lärmend von Haus zu Haus ziehen, um Eier, Speck und Geld einzuheimsen.

Als Dankeschön wird mit dem Hausherrn und der Hausfrau ein Tänzchen gewagt und lustig gesungen.

In diesem Zusammenhang möchten sich die Kinder und Erzieher bei den Einwohnern von Greifenhain, Radensdorf und Ressen für die vielen netten Gaben bedanken, die bei einem lustigen Beisammensein verzehrt werden.



Frauke Spiller

Spiel - Spaß - und - Spannung . . . Fasching im Februar 2009

Die Kita „Zwergenhaus“ in Greifenhain feierte einen lustigen, kunterbunten, und wunderschön – stressfreien Kinderfasching. Dafür stand dem ausgeflippten Völkchen der Gemeinderaum zur Verfügung. Im Namen aller großen und kleinen Narren – und Närrinnen ein dreifaches „Dankeschön“. Kinderaugen die strahlen und ein Kindermund der vor Staunen offen steht, sind der größte Dank für die Erzieher, die in mühevoller Kleinarbeit diesen Tag in Schmuck und Versorgung vorbereitet haben.

...und jetzt geht's los.

Morgens früh um sechs, kommt die kleine Hex.
Morgens früh um sieben, kommen ihren Lieben.
Sie sehen heut so anders aus,
geschmückt vom Kasper bis zur Maus.
Morgens früh um acht, wird Kaffee gemacht,
gealbert, gesungen und sich schief gelacht.
Alle sind sie heut erschienen,
um sich der Lachkunst zu bedienen.
Hüpfen hoch und hüpfen nieder,
x-mal am Tag und immer wieder.
Morgens früh um neun, zieh'n sie in die bunte Scheun.
Haben Spaß und viel Vergnügen,
niemand wird sie heute rügen.
Ein buntes Völkchen, das gern lacht,
und auch tolle Faxen macht,

gibt es einmal nur im Jahr, mit wehend buntem Flatterhaar.
Morgens früh um zehn, sind alle sie zu sehn.
Der Fan von „Energie“, die Oma mit dem dicken Knie,
der Cowboy und der Polizist, der letztendlich ein Büblein ist,
das Käferchen und auch die Fee,
trinken heut den Faschingstee.
Zur Mittagszeit, oh' welch ein Graus,
zieht man die Kostümchen aus.
Um zu speisen und sich zu laben,
an den prima Mittagsgaben.
Doch nach dem Schlafen, ab um Zwei,
ist die Ruhe dann vorbei.
Erneut geht's auf zum großen Toben,
Kind und Eltern werden's loben.
Mit Sprungtuch, Steppbrett, Tanz und Spaß
gibt es hier für jeden was.
Gegen Drei ist's Vesperzeit,
doch auch die scheint meilenweit.
Ein Wienerchen in Kinderhände
spricht heut mehr als tausend Bände.
So gegen Vier, welch Kindergraus
ist der Frohsinn dann bald aus.
Die Kid's vom Feiern völlig platt,
sind nur noch kaputt und matt.
Endlich kommen Papa und Mama,
der Fasching heute, der war der Hammer.
In diesem Sinne, lasst uns geh'n,
Fasching feiern ist wunderschön!!!

Frauke Spiller

Die Vogelhochzeit

„Ein Vogel wollte Hochzeit feiern, in dem grünen Walde.

Viel Scherben gehen schon entzwei,
denn morgen soll die Hochzeit sein.

Zaunkönige schmücken den Altar
wie sieht er aus so wunderbar.

Die Lerche, die Lerche die führt den
Zug zur Kerche.

Die Drossel war der Bräutigam,
die Amsel war die Braute.

Brautkinder kommen auch dazu,
die streuen Blumen vor die Schuh.

Der Kleiber, der Kleiber der trägt der Braut den Schleier.

Die Gänse und die Anten, das sind die Musikanten.

Der Sperling, der Sperling

der trägt der Braut den Hochzeitsring. ...“



Jedes Jahr wenn es draußen knackig kalt ist, feiern wir Kinder der Kita „Zwergenhaus“ in Greifenhain die Vogelhochzeit. Wir bekunden damit unsere enge Verbundenheit zur Natur und zu alten Sitten und Gebräuchen unserer Heimat.

Vor langer Zeit glaubte man an Dämonen und Naturgötter und wollte deren Zuneigung durch Speiseopfer gewinnen. Mit Abnahme des Glaubens an die Macht der Dämonen wandelten sich die Opfergaben in Geschenke für die Kinder um.

Am 25. Januar jeden Jahres wird Vogelhochzeit gefeiert. Dabei liegen Beobachtungen aus der Tier- und Pflanzenwelt zu Grunde. Einige Vogelarten beginnen um diese Zeit schon zu nisten und Eier zu legen. Der erwachende Frühling wird herbei gesehnt. Der obersorbische Sprachraum gilt als Ursprungsgebiet der Lausitzer Vogelhochzeit in deren Familien der Brauch weit verbreitet ist.

Die Kinder füttern im Winter die Vögel und dürfen dafür an ihrer Hochzeit teilnehmen. Sie stellen leere Teller aufs offene Fenster und erhalten von den Vögeln Süßigkeiten.

Eine abgewandelte Form dieses Brauches wird als Kinderfest in Schulen und Kindergärten gefeiert. Dieser Tag ist etwas Besonderes, denn Hochzeit feiern ist wunderbar. Die Kinder sind geschmückt mit Vogelmasken und Kostümen, die in liebevoller Handarbeit entstanden sind. Dabei werden einheimische Vogelarten vorgestellt und auf ihre Nützlichkeit hingewiesen.

Vogelbraut und Vogelbräutigam laden alle anderen Vogelarten zum Hochzeitsschmaus ein.

Dabei wird getanzt und gesungen. Der Tag endet sehr fröhlich.

Das Team der
Kita „Zwergenhaus“ Greifenhain

Ptaškowa swajźba

„Swajźbu ptaški swěši zas, luže to jo rědny cas.

Sroka, mudra njewjesta, pilnym žišam wobraš.

Wóna ga jo bogata, wšykny rědko dosega.

Něco dari kuždemu, nic pak tši raz zasobu.

A tak žiši, glědajšo, z malym tek se spokojšo.“

Kuźde lěto, gaž wence šćipata zyma jo, swěšimy how w žišowni „Dom lutkow“ w Malinju ptaškowu swajźbu.

Z tym wopokazujomy kšutu zwězanosć z psirodu a ze starymi nałogami a tradicijami našeje domownje.

Pšed dlujkim casom luže su wěřili do zlych duchow a do bogow psirody.

Jim su togodla jězu woprowali. Ze casom, ako pšiwěra jo w'teběrała, wopory su se pšeměnili do darow za žiši.

Kuźde lěto, dnja 25. januara swěšimy ptaškowu swajźbu. Pšicyny za to su naše wobglědowanja zwěrjetow a rostlinow. Někotare ptaški něnto južo zachopiju měwaš a jaja njasć. Se nažejamy wšykne, aź nalěto pšišo.

We familijach Gorneje Łužyce su luže nejpjerwej ptaškowu swajźbu swěšili, tam jo ten stary nałog šyroko rozšyrjony.

W zymje žiši futruju te ptaški a směju se pón na swajźbje ptaškow wobželiš. Za futrowanje dostanu žiši slodkosći, gaž su do toho prozne talarje na wokno stajili.

Pitšku hynac něnto swěšimy nałog w šulach a žišownjach. Tak jo nastal rědny žišecy swěžeń.

Ptaškowa swajźba jo za žiši něco cele wósebneho.

Žiši mógu se pšewoblac ako ptaški z larbami a drastwami, kenž su se zgromadnje pšigótowali.

Domorodne ptaški se pšedstajiju a kuźdy móžo něco nawuknuš wó wužytnsći našych ptaškow.

Njewjesta a nawóžeń pšepšosyotej wšyknych drugih ptaškow na swajźbnu jězu.

Wšykne gósći zgromadnje rejuju a spiwaju.

A tak wjasele skońcyjo ten žeń.

Zgromaźeństwo
žišownje „Dom lutkow“ Maliń

Kita „Sonnenschein“ in Drebkau

Faschingswoche in der Kita „Sonnenschein“

Auch in diesem Jahr wurde wieder kräftig Fasching vorbereitet und gefeiert. Der Auftakt begann mit unserem Zampern am 10.02.2009. Trotz des nicht so schönen Wetters, aber mit guter Laune, begaben wir uns auf unsere Zamperwege. Allen großen und kleinen Spendern möchten wir auf diesem Wege „Herzlichen Dank“ sagen.



Dann... am 12.02.2009 war es endlich so weit: Wir feierten Fasching! Vom Mäuslein bis zum Teufelchen, mit Musik und Konfetti, waren alle dabei. Gefolgt vom Puppenfasching am 13.02.2009.

Den Abschluss unseres Närrischen Treibens bildete - mit Pauken und Trompeten - am 23.02.2009 der Drebkauer Rosenmontagsumzug.



Ganz Besonders möchten wir uns bei unseren fleißigen Muttis für ihre Unterstützung bedanken. Danke auch an Herrn Kühn für den jährlichen Rosenmontagstransport, sowie für den lieben Überraschungsbesuch unserer 3. Drebkauer Brunnenfee, Doreen Bäumler.

Eine riesige Überraschung war auch die großzügige Spende von Herrn Henry Lehmann, Handelsvertreter der Deutschen Bank Vertriebs GmbH.

Danke, Danke, Danke!

Das Team und die Kinder der Kita „Sonnenschein“

AWO-Kita „Villa Kunterbunt“

Närrisches Treiben in der AWO-Kita „Villa Kunterbunt“

In bunten Kostümen und mit fröhlichem Gesang zogen die Kinder der Villa Kunterbunt von Haus zu Haus durch Rehnsdorf, Kausche und Drebkau. Für die kleinen Zamperer gab es viele Süßigkeiten und Geld in die Zamperbüchse.

Dafür möchten wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

Die Spendengelder werden wir für den Bau eines neuen Spielhäuschens einsetzen.



Am Rosenmontag feierten alle Kinder ihr großes Faschingsfest. Wie in jedem Jahren waren von der wunderschönen Prinzessin bis zum Tiger oder Pippi Langstrumpf alle Verkleidungen vertreten und jeder präsentierte mit großem Stolz sein Kostüm.

Bei lustigen Spielen und Tänzen wirbelte es von Papierschlangen und Konfetti. Freudig erwartet wurde die Kapelle der Drebkauer Zamperleute, die auch gleich mit dem Lied von Pippi Langstrumpf zum Tanz aufspielte. An der „Knusperbar“ konnte sich jeder mit Getränken und Süßigkeiten stärken.



Am Nachmittag nahmen wir am Rosenmontagsumzug teil. Ein herzliches Dankeschön an Marko Kache, der auch in diesem Jahr seinen Anhänger zur Verfügung stellte, sowie an den Fahrer Markus Franke, der uns durch die Straßen von Drebkau fuhr.

Das Team der „Villa Kunterbunt“

Grundschule Drebkau

Einladung
zum **Elternsprechtag**
Liebe Eltern,
am Montag, dem 23. März 2009,
findet in der Zeit
von 15.00 - 18.00 Uhr
ein
Elternsprechtag
an der Grundschule Drebkau statt.

In dieser Zeit sind alle Klassen- und Fachlehrer im Schulgebäude in der General-von-Schiebell-Straße anwesend und stehen Ihnen gern zu Beratungsgesprächen zur Verfügung. In welchen Räumen Sie die Lehrerinnen und Lehrer finden, entnehmen Sie bitte dem Raumverteilungsplan, der am Elternsprechtag in der Schule aushängt.

Lehrerinnen
der Grundschule Drebkau

48. Mathematik-Olympiade

Mit viel Geduld mussten wir auf die Auswertung dieser Regionalrunde warten.

Große Mühe haben sich unsere Teilnehmer in dem anspruchsvollen Umfeld des „Pückler-Gymnasiums“ als Austragungsort gegeben.

Dazu sagen wir:

Herzlichen Glückwunsch !



Für unsere Schule traten an:

1. Maria Priebe (Kl. 4)
2. Stefanie Bränzel (Kl. 4)
3. Philip Zempke (Kl. 4)
4. Lauren Theuß (Kl. 5)
5. Martin Henning (Kl. 5)
6. Anna Weidner (Kl. 5)
7. Severin Görger (Kl. 6)
8. Sven Grätz (Kl. 6)

Handt
FZ-Leiter

Am **Rosenmontag** waren in der Grundschule Drebkau die Narren los!

Trotz begrenzter Räumlichkeiten fanden unsere Närrinnen und Narren wieder viele Gelegenheiten bei ausgelassener Stimmung und in tollen Kostümen den Schulfasching zu genießen.



Ob bei der Bauernhochzeit, im Schminkraum, an der Bastel- und Malstraße, im Kinoraum, bei den Sportspielen und natürlich auch bei der Disco – jeder konnte mit Spaß und Freude feiern.

Höhepunkt war der lautstarke Besuch der Zamperer des DCC, die durchs ganze Schulhaus zogen.

Ein besonderes Lob bekam die Klasse 5 für ihren Verpflegungsstand, wo mit fleißiger Unterstützung der Eltern zur Stärkung viele leckere Sachen angeboten wurden.

Die Faschingsreporterin
Fr. Handt

SOS Jugend- und Familientreff „Roseneck“

Neue Familienangebote im SOS Jugend- und Familientreff „Roseneck“



SOS
Kinderdorf e.V.
www.sos-kinderdorf.de

Aktion „Mittagbrot“ - Warmes Mittagessen in Familie

Gesundes und selbst zubereitetes Essen ist für viele Familien keine Selbstverständlichkeit. Eltern, die arbeiten und mittags nicht zu Hause sind, Alleinerziehende ohne Job, die kein Geld haben, um frisches Obst oder Gemüse einzukaufen – die Gründe, warum viele Kinder unter einseitiger Ernährung leiden, sind vielschichtig. Wie sieht eine Aubergine aus? Wie macht man echten Kartoffelbrei? Was alles kommt in einen Eintopf? Mit der Aktion „Mittagbrot“ wollen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im SOS Jugend- und Familientreff „Roseneck“ aktiv helfen. Jeden Donnerstag wird gemeinsam mit den

Kindern und anderen Nutzern des Hauses ein leckeres und gesundes Mittagessen zubereitet und gemeinsam verspeist. Auch die Eltern können so Anregungen bekommen, wie sie preiswert, gesund und gut kochen können. Wir sind voller Ideen und könnten uns auch vorstellen, mit den Kindern zum Einkaufen zu gehen, damit sie beispielsweise sehen, dass es frische Lebensmittel gibt und nicht nur Fastfood aus der Tüte. Für die Kinder ist es auch wichtig, zu erkennen, dass Essen ein schönes Familienritual sein kann, bei dem sich die ganze Familie trifft und miteinander redet. Leider wird das heutzutage immer seltener." Unkostenbeitrag:



2,50 € pro Erw. 1,00 € für Kinder bis 10 Jahre

Handarbeit ist wieder in. Ob Stricken, häkeln, sticken oder nähen, Familien haben die Lust am Hobby Handarbeiten wieder entdeckt. Wir bieten interessierten Kids ab 6 Jahren die Möglichkeit jeden Dienstag (ab dem 17.03.09) in der Zeit von 15 – 16 Uhr die Grundlagen der Handarbeit kennenzulernen. Unkostenbeitrag: Materialaufwand



mit Naturmaterialien, mit Papier und mit viel guter Laune. Kinder basteln und malen gerne.

Wir haben die Ideen für lange Bastelnachmittage freuen wir uns über viele kreative Leute. Die meisten Bastelsachen sind auch schon für die kleinen Kinder geeignet.

Wir freuen uns auf viele Bastelfans jeden Alters. Los geht es am 20.03.09 in der Zeit von 16 – 18 Uhr.

Kindersachenbörse zum Osterhasenfest

Am 11. April findet eine Kindersachenbörse statt. Alle Eltern, die Sachen ihrer Kinder übrig haben und nicht wissen wohin damit sind herzlich eingeladen. Als nichtkommerzielle Veranstaltung, nehmen wir lediglich einen Kuchen von jedem, der einen Stand anmeldet. Der Kuchen wird dann an die Besucher des Osterhasenfestes und der Kindersachenbörse verkauft.

Lisanne Haney & Ronny Eschenhorn stehen jederzeit für Rückfragen unter 527388 oder nach Anmeldung im „Roseneck“ zur Verfügung.

Zum Schluss ein Wort an alle wohlwollenden Mitbürger dieser Stadt und der umliegenden Gemeinden. Unser ganz besonderer Dank gilt jedem einzelnen Spender, der uns bereits unterstützt hat und auch künftig helfen möchte.

Das Projekt Jugend- und Familientreff „Roseneck“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), des Landes Brandenburg und des Landkreises Spree-Neiße (Regionalbudget), der Stadt Drebkau und des Trägers SOS Kinderdorf e.V. gefördert.

Glückwünsche

Geburtstage älterer Bürger

OT Casel			26.03.2009	80 Jahre	Horst Rähse
16.03.2009	75 Jahre	Josef Theimer	26.03.2009	74 Jahre	Horst Rose
27.03.2009	67 Jahre	Marianne Böttcher	26.03.2009	83 Jahre	Agnes Stöckel
OT Domsdorf			OT Kausche		
17.03.2009	85 Jahre	Max Schneider	19.03.2009	76 Jahre	Waltraud Jokisch
21.03.2009	80 Jahre	Alfred Thienelt	22.03.2009	72 Jahre	Alfons Pietrowski
			24.03.2009	82 Jahre	Sonja Attula
OT Drebkau			26.03.2009	75 Jahre	Erna Stange
17.03.2009	61 Jahre	Harald Stellmacher	28.03.2009	93 Jahre	Betty Hockun
19.03.2009	81 Jahre	Richard Keller	28.03.2009	83 Jahre	Herta Preuß
19.03.2009	72 Jahre	Horst Krause			
19.03.2009	76 Jahre	Elisabeth Zunder	OT Laubst		
20.03.2009	76 Jahre	Reinhold Gatzke	24.03.2009	61 Jahre	Fritz Handröck
20.03.2009	76 Jahre	Ursula Halka	28.03.2009	69 Jahre	Wolfgang Klausch
20.03.2009	74 Jahre	Günter Schäfer			
20.03.2009	63 Jahre	Günther Steinborn	OT Leuthen		
20.03.2009	64 Jahre	Ruth Twarz	16.03.2009	78 Jahre	Charlotte Krause
22.03.2009	71 Jahre	Agnieszka Kozubek	16.03.2009	80 Jahre	Irmgard Miethke
22.03.2008	68 Jahre	Jürgen Tracksdorf	24.03.2009	67 Jahre	Klaus Kergel
22.03.2009	77 Jahre	Walter Wartke	24.03.2009	78 Jahre	Erich Obier
24.03.2009	75 Jahre	Helmut Kühn	26.03.2009	85 Jahre	Günter Kastner
25.03.2009	81 Jahre	Frieda Krämer	27.03.2009	60 Jahre	Angelika Rakowski
26.03.2009	80 Jahre	Anni Balke			
27.03.2009	82 Jahre	Wera Größer	OT Schorbus		
27.03.2009	69 Jahre	Wilfried Nasdall	23.03.2009	75 Jahre	Charlotte Kappel
28.03.2009	74 Jahre	Liselotte Jäschke	24.03.2009	60 Jahre	Charlotte Richter
			25.03.2009	65 Jahre	Klaus Parei
OT Greifenhain			28.03.2009	61 Jahre	Lutz-Dieter Schultze
27.03.2009	79 Jahre	Johanna Reimann			
OT Jehserig			OT Siewisch		
16.03.2009	76 Jahre	Gisela Lucius	22.03.2009	82 Jahre	Ursula Kemper
16.03.2009	61 Jahre	Monika Paul	24.03.2009	74 Jahre	Gisela Pietsch
26.03.2009	78 Jahre	Rudolf Lucius			



Herzlichen Glückwunsch! Die Stadt Drebkau begrüßt herzlichst das 1. Baby der Stadt Drebkau im Jahr 2009:

Zoey Sophia, geb. am 04.01.2009 in Drebkau.
Der Bürgermeister Herr Altekrüger beglückwünscht
Juliane Straszewski aus dem Ortsteil Drebkau.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche

Drebkauer Hauptstraße 24,
03116 Drebkau

Tel. und Fax.: 035602 / 709

(Bitte auch den
Anrufbeantworter nutzen)

Öffnungszeiten unseres Büros:

Mo. 08 – 12 Uhr, Di. 8 – 12 Uhr,

Do. 10 – 12 Uhr, 15 – 18 Uhr

Pfr. Wolfgang Selchow, 03116

Drebkau, Kaupmühlenweg 12 B

Tel.: 035602 51517 (Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen!)



Ich grüße Sie heute mit dem Spruch für die kommende Woche:

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ Lk 9,62

Gottesdienste im März / April

Sonntag, 15.03.09 09.15 Uhr

Hoffnungskirche

Pfr. Selchow

Montag, 16.03.09 17.00 Uhr

Bibelwoche - Gemeindezentrum Kausche

Dienstag, 17.03.09 19.00 Uhr

Bibelwoche - Schiebellstr. 19

Mittwoch, 18.03.09 17.00 Uhr

Bibelwoche - Gemeindezentrum Kausche

Sonntag, 22.03.09 09.15 Uhr

Gemeinderaum Schiebell-

str. 19 Pfr. Selchow

Sonntag, 29.03.09 09.15 Uhr

Hoffnungskirche

Pfr. Selchow

Sonntag, 05.04.09 10.00 Uhr

Stadtkirche Pfr. Selchow

(Änderungen vorbehalten!)

Achtung liebe Gemeindeglieder - Ab April findet der jeweils erste Gottesdienst im Monat immer um 10 Uhr statt!

Treffpunkte unserer Gemeinde!

Die **Christenlehrekinder** treffen sich wöchentlich mittwochs zum „**Offenen Kindertreff**“ im Gemeindezentrum in Kausche. Achtung! Nach den Winterferien ändern sich unsere Anfangszeiten wie folgt:

4. - 6. Klasse um 15.30 Uhr

1. - 3. Klasse um 16.30 Uhr

Die Gruppen sind offen für alle Kinder, unabhängig von der Kirchengemeinschaft - es wird gesungen, gebastelt und gespielt; die Kinder hören biblische und andere Lebensgeschichten und feiern ab und an ein Fest.

Der **Chor** trifft sich **montags** um **18.45 Uhr** im Gemeindezentrum in Kausche. Wer Freude am Singen hat, kann gern daran teilnehmen. Die **Blau - Kreuzgruppe** trifft sich **mittwochs** um **18.00 Uhr** in der Schiebellstraße 19.

Der **Posaunenchor** trifft sich **freitags** um **19.00 Uhr** im Gemeindezentrum in Kausche.

Der **Frauenkreis Kausche** und die **Geburtstagskinder der Monate Jan./ Febr./März** bis Jahrgang'39 treffen sich am **31.03.** um **15.30 Uhr** zu einer Kaffee-Runde im Gemeindezentrum Kausche.

Die **Frauenhilfe Drebkau** trifft sich wieder am **Mittwoch** dem **25.03.** um **15.00 Uhr** in der Hauptstr. 24.

Es sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen, die das Rentenalter erreicht haben. Gemeinsam wollen wir Andacht

halten, Kaffee trinken und über ganz verschiedene Themen reden, miteinander singen und einander zuhören.

Wir freuen uns immer sehr über weitere Interessierte!

Bibelwoche

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder recht herzlich zu den Abenden der Bibelwoche in unserer Gemeinde einladen.

Fenster zum Himmel ist das diesjährige Thema und es werden Texte aus dem Johannes-Evangelium gelesen und erklärt. Wir halten die Bibelstunde am **16./ 17. und 18. März** zu den oben genannten Zeiten.

Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro zu den Dienstzeiten an.

Gleichzeitig möchte ich Sie noch auf einen ganz besonderen Gast hinweisen; **Fritz Pawelzik** oder **Nana Kofie Marfo II.**

Im Krieg kämpfte er an der Oder-Neiße-Linie, ein Russe schenkte ihm das Leben, ein Brite warme Kleider und eine Bibel – so wurde er Christ. Später zog er mit seiner Frau als Sozialarbeiter und Missionar nach Ghana – dort entführt, wurde er zum Häuptling gemacht. Jetzt Rentner, lebt er drei Monate im Jahr als Häuptling in Afrika.

Bei seinen Besuchen in Gemeinden erzählt er aus seinem bewegten Leben...

Na – sind Sie neugierig geworden? Kommen Sie einfach vorbei: am **Mittwoch, den 25. März um 15.30 Uhr** zum Kindernachmittag und um **19 Uhr jeweils im Gemeindezentrum Kausche.**

Dankeschön!!!

Papua-Neuguinea schmeckt richtig gut und nicht nur das – es wurden wirklich alle Sinne angesprochen beim diesjährigen Weltgebetstag, den wir am 6. März in Kausche feierten. Die neun Frauen der Vorbereitungsgruppe gestalteten und dekorierten den Raum landestypisch mit den jeweiligen Erzeugnissen und Früchten der Region und trugen auch gleichzeitig die Weltgebetstagsliturgie vor. Wie anfangs erwähnt, wurden natürlich wieder leckere Rezepte ausprobiert, so wurde uns Papua-Neuguinea nicht nur hörbar, sondern auch buchstäblich schmackhaft gemacht. **Herzlichen Dank den Frauen, die alles so liebevoll gekocht, gebackt und vorbereitet haben.**

Ein besonderes Dankeschön auch an Jessica, Jennifer, Laureen, Victoria und Sören, die mit ihrem MOSE-Zwischenspiel und ihrer fast schon professionellen instrumentalen Begleitung für eine heitere Stimmung sorgten. Habt Ihr toll gemacht – nächstes Jahr wieder?!!!

Mit der Kollekte von 137.90 € , die an diesem Nachmittag gesammelt wurde, werden wir ein ausgewähltes Frauenprojekt in Papua-Neuguinea unterstützen.

Nochmals vielen Dank allen Mitwirkenden und vielleicht sind Sie im nächsten Jahr wieder mit dabei – die Weltgebetstagsordnung kommt dann aus Kamerun.

Ich verbleibe mit lieben Grüßen und einem irischen Segenswunsch:

*Mögen alle meine Wege das erste Ziel
– Gott - nicht verfehlen.*

*Mögen alle meine Wege dort,
wo ich gebraucht werde, ankommen.*

Dank sagt Ihnen Ihr Pfarrer Wolfgang Selchow
und eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Sabine Peter

Evangelische Kirchengemeinde Leuthen-Schorbus/ Pfarramt in Schorbus

e-mail: EVKG.Leuthen-Schorbus@t-online.de
 03116 Drebkau, Schorbuser Str. 14
 Tel.: 035602/662
 Fax: 035602/51567



Pfarramt geöffnet:
 Jeden Mittwoch 16.30 – 17.30 Uhr

Pfarrer Robert Marnitz
Alte Poststraße 7, 03050 Cottbus-Madlow
Tel. 0355/522828 Fax: 0355/4309399
E-Mail: pfarrer-marnitz@martinskirche-cottbus.de

Unser Konto für alle Überweisungen: Kirchgeld, Friedhöfe, Brot für die Welt, Spenden, Sponsorengelder usw.:
 Bank: Volks- und Raiffeisenbank Cottbus, Konto: 46 720 46,
 Bankleitzahl: 18062678

Monatsspruch März
 „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst;
 ich bin der Herr.“
 3. Mose 19,18

1. Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten am:

- | | | |
|-------------------------------------|-----------|---|
| Sonntag, 15.03.09 | 09.00 Uhr | Illmersdorf
Pfrn. U. Menzel |
| Bibelwoche vom 16. – 22 März | | |
| Montag, 16.03.09 | 19.30 Uhr | Gemeindehaus Madlow
Pfr. R. Marnitz
Christus – das Licht der Welt...
Text: Joh 8,12-20 + Joh 9, 1-7 |
| Dienstag, 17.03.09 | 19.30 Uhr | Pfarrhaus Schorbus
Pfr. R. Marnitz
Christus – das Brot des Lebens...
Text: Joh 6, 27.35.41-58 |
| Mittwoch, 18.03.09 | 19.30 Uhr | Gemeindehaus Madlow
Pfr. R. Marnitz
Christus – der gute Hirte
Text: Joh 10,11-18.27-30 |
| Donnerstag, 19.03.09 | 19.30 Uhr | Lutherkirche Cottbus
Pfr. St. Aegerter
Christus – der gute Hirte....
Text: Joh. 10,11-18.27-30) |
| Freitag, 20.03.09 | 19.00 Uhr | Gemeindehaus Madlow
Pfr. R. Marnitz und
Pfr. St. Aegerter |
| Sonntag, 22.03.09 | 10.30 Uhr | Martinskirche Madlow
Pfr. R. Marnitz und
Pfr. St. Aegerter/Chöre
gem. Gottesdienst zum Abschluss der
Bibelwoche mit anschließendem
Kirchenkaffee; Thema: „Christus der
wahre Weinstock...“
Text: Joh 15, 1- 17 |
| Sonntag, 05.04.09 | 09.00 Uhr | Schorbus
Pfr. R. Marnitz |
| | 10.30 Uhr | Leuthen |

Karfreitag, 10.04.09 10.00 Uhr

Ostersonntag, 12.04.09 10.00 Uhr

Ostermontag, 13.04.09 09.00 Uhr

Pfr. R. Marnitz
 Schorbus
 Pfr. R. Marnitz
 Leuthen
 Lektor U. Wank/Chor
 Laubst
 Pfr. R. Marnitz

Hinweis:

Die Bibelwoche findet gemeinsam mit den Kirchengemeinden Leuthen-Schorbus, Cottbus-Madlow, - und Luther zu den oben genannten Terminen statt. Im Mittelpunkt stehen die „**Ich bin – Worte**“ Jesu im Johannesevangelium. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Auf gute Gespräche mit Ihnen freuen sich Pfarrerin Doris Marnitz, Pfarrer Robert Marnitz und Pfarrer Stefan Aegerter.

Hoffnungs- und vertrauensvoll sind biblische Worte für Menschen, die sich für Fragen des Glaubens interessieren. Am **Dienstag, den 17.03. um 19.30 Uhr**, ist ein Gesprächsabend unter dem Motto „**Christus – das Brot des Lebens**“, im **Schorbuser Pfarrhaus**.

2. Christenlehre (für Kinder der Klassen 4 – 6) donnerstags um 14.45 im Gemeinderaum in Leuthen.

3. Konfirmandenunterricht findet immer dienstags mit der 8. Klasse um 17.00 Uhr an wechselnden Orten statt. Im März treffen wir uns in Leuthen, im April in Madlow. Neben dem wöchentlichen Unterricht stehen Ausflüge, Rüstzeiten und gemeinsam gestaltete Gottesdienste auf dem Programm.

4. Religionsunterricht (für die Klassen 1 – 3) dienstags in der Schule Leuthen, im Anschluss an den Unterricht.

5. Die Junge Gemeinde trifft sich immer montags, im „Winterquartier“ in Leuthen von 18.45 – 21.00 Uhr.

6. Der Chor trifft sich dienstags um 19.30 Uhr, im März in Schorbus. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

7. Gospelchorproben finden immer freitags um 19.30 Uhr in Schorbus statt. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

8. Der GKR trifft sich zur Sitzung am Mittwoch, den 01.04. um 19.30 Uhr in Leuthen.

9. Die Frauenhilfe Schorbus trifft sich erst wieder im April am Mittwoch, den 08.04 um 15.00 Uhr zur Andacht und gemeinsamen Kaffeetrinken.

10. Der Seniorenkreis Leuthen trifft sich am Mittwoch, den 18. März um 14.30 Uhr zur Andacht und gemeinsamen Kaffeetrinken.

11. Herzliche Einladung zum Gesprächskreis „Kirche, Glaube, Alltag“ – Gesprächskreis rund um das Leben. Der Kreis richtet sich an Menschen, getauft oder ungetauft, die sich für Fragen des Lebens interessieren und die sich mit anderen auf den Weg zu einem Leben mit Gott machen wollen. Wir treffen uns am Dienstag, den 31. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche.

Ich grüße Sie mit dem Spruch für die kommende Woche aus Lukas 9,62:

„ Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
 der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
 Frau Melcher.



Evangelische Kirchengemeinde Greifenhain



**Er gibt den Müden neue Kraft und Stärke
genug den Unvermögenden** Jesaja 40,29

Gottesdienste in Greifenhain

**Der nächste Gottesdienst findet in
Greifenhain am Gründonnerstag, dem 09.**

**April 2009 um 17.30 Uhr im Gemeinderaum mit
Tischabendmahl statt. Hierzu sind Sie recht herzlich ein-
geladen.**

Sonstiges

Die nächste Frauenhilfe findet am 18. März 2009 um 15.00
Uhr statt. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen.

Was mich eine Stickerei lehrte

Als ich einmal in der Kommode meiner Großmutter kramte,
fand ich eine kunstvoll bestickte Tischdecke. Voller
Bewunderung betrachtete ich die herrlichen Blumenmuster.
Was sich aber meinen Blicken darbot, als ich die herrliche
Stickerei von unten bestaunen wollte, hatte mit dem vorher
Geschauten nichts mehr gemein. Fäden zogen kreuz und
quer über die Decke.

Das Betrachten von dieser Seite machte es mir schier
unglaublich, dass aus solchem Wirrwarr auf der anderen Seite
ein solch herrliches Muster entstehen konnte. Wir werden im
Leben hin und her, auf und ab geführt, uns Menschen will es
wohl oft als sinnloses Durcheinander erscheinen. Aber wir
Christen müssen wissen, dass wir mit unserem kleinen
Verstand alles nur von unten sehen und beurteilen können. In
Jesaja 55, 8+9 lesen wir: „Meine Gedanken sind nicht eure
Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der
Herr; sondern soviel der Himmel höher ist denn die Erde, so
sind auch meine Wege höher denn eure Wege, und meine
Gedanken denn eure Gedanken.“ Alle Wege sind von Gottes
Weisheit und Liebe zu uns gelenkt. Er trägt immer zur
Vervollkommnung des Musters auf der anderen Seite bei, die
wir dereinst schauen werden.

Pfarrerin Angelika Scholte-Reh,
Schulstraße 2 in 01968 Sedlitz
Tel. 03573/3373, Handy 01793217775

**Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit
und Gottes Segen**

**Ihre Pfarrerin Angelika Scholte-Reh und
Ihr Gemeindegemeinderat Greifenhain**

Vereine, Verbände, Sonstiges

OT Casel

Wir bedanken uns beim Hausherren für die freundliche und großzügige Bewirtung!

Hieß es auch in Casel wieder. Denn als einer der letzten Orte
schickten auch wir die Zamperniki los um mit Musik und guter
Laune den Winter zu vertreiben.



Besonders warm war es
nicht, nein es war sogar
sehr eisig. Doch bei
Tanz und leckeren
Getränken konnte man
die Kälte gut vergessen.
Von 9-17 Uhr waren wir
im Dorf unterwegs und
wurden auf den
Gehöften herzlich will-
kommen geheißen. Am

Abend hatten alle beim Tanz viel Spass. Unsere Caseler erwie-
sen sich einmal mehr als großzügige Spender von Speck,
Eiern, Talern und auch dem ein oder anderen Fläschchen.
Dafür möchten wir uns bedanken!!!

Auch bedanken wir uns für die freundliche Bewirtung am
Mittag bei der Familie Schönknecht.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Caseler Fastnacht
2010...



PS.: In diesem Jahr wird unser Eierkuchenessen in der
Gaststätte stattfinden. Im Anschluss planen wir ab 21 Uhr eine
Party zu der wir alle Caseler und die Einwohner der Stadt
Drebkau herzlich einladen.

Also den 21.03.09 vormerken...

**Am 21.03.2009
Im Landgasthof
Schönknecht in Casel
ab 21 Uhr**

**1 Euro-
Party**

01793217775

Eintritt: 3 Euro

Bier, Schnaps, Bowle: 1 Euro

DJ Team Casel DJ "H" Axel White...

Cocktailbar

OT Domsdorf

Runtergekommen sind Alle - Das Skifliegen in den Steinitzer Alpen

Persönlicher Spaß für die Aktiven und großer Unterhaltungswert für die Zuschauer waren den Besuchern des Steinitzer Rodelbergs für das vergangene Wochenende angekündigt. Dieses Versprechen erfüllte sich spätestens mit der Eröffnung des ersten Steinitzer Skifliegens am 7. März. Pünktlich um 15 Uhr versuchten sich die trommelnden Los Pepinos in rhythmischer Winteraustreibung und leiteten so den Skiflugwettbewerb ein. Nahtlos gingen dann die 12 Teilnehmer auf die Piste. Im Kampf um die beste Weite waren drei Sprünge



von einer Schanze mit einem Anlauf von ca. 30 Metern und einer Schanzentischhöhe von einem Meter zu absolvieren, zwei davon kamen in die Wertung. Um das alles zu ermöglichen, hatten die Veranstalter mit 120 Kubikmeter Kunstschnee, hergestellt in der Senftenberger Skihalle SNOWTROPOLIS, und Unterstützung vieler fleißiger Helfer eine wett-kampftaugliche Sprunganlage auf dem Rodelberg präpariert. Mehr als 400 Gäste ließen sich das Spektakel nicht entgehen. Und genau bis zur Siegerehrung hat, entgegen aller Ankündigungen, auch das Wetter mitgespielt.

Der Sieger des Steinitzer-Alpen-Cups 2009 hatte die weiteste Anreise. Steve Oertel (gebürtiger Senftenberger) aus Elsfléth

bei Bremen musste 540 km zurücklegen, um den Pokal „abzuräumen“. Er siegte in der Kategorie Ü 18 mit 17 Metern Gesamtwerte bei zwei gewerteten Sprüngen. Nino Fischer aus Lindenau belegte mit 16,50 Metern Platz zwei. Aber auch die drei Drebkauer Starter haben sich tapfer geschlagen. Am Weitesten hat es dabei Norman Schröder mit einer Gesamtwerte von 14,50 gebracht; das bedeutete für ihn den beachtlichen dritten Platz. Prämiert wurde auch der älteste Teilnehmer. Dieter Jähnchen aus Meuro flog mit seinen 68 Jahren im weitesten Versuch auf immerhin 6 Meter. Luis Friebel belegte den 1. Platz in der Kategorie U 18, war außerdem mit 11 Jahren der jüngste Teilnehmer und bekam deshalb gleich zwei Pokale.

In der nächsten Ausgabe des Heimatblattes wird Gelegenheit sein, einige Impressionen vom letzten Winterwochenende in den Steinitzer Alpen zu vermitteln. Die BergbauLandschaftTours aus Drebkau dankt aber schon jetzt allen Unterstützern der Veranstaltung herzlich für ihr Engagement.

Eindrücke auch unter www.steinitz-events.de.



Text und Fotos: BLT

OT Drebkau

Das Wetter war uns nicht gnädig – trotzdem feierten wir Karneval in Venedig!!!

30 Jahre DCC – welch ein Jubiläum.

Der Rosenmontag war wie immer der Höhepunkt der Saison.



Wenn auch Petrus nicht so richtig mitspielte, die Närrinnen und Narren ließen sich nicht den Spaß verderben. Der Umzug war mit seinen 22 Bildern (darunter 6 Vereine) der längste Zug, den es in Drebkau beim Rosenmontag je gab.

Ob Bütt, Tanz oder Stimmungsrunde, das gebotene Programm hatte für jeden Zuschauer etwas dabei. Toll, dass wir auch das Gaglower Blümchen als Gastbüttredenredner begrüßen durften.

Großen Anklang fand natürlich auch unsere Tombola.



Kurz und gut:

Der Rosenmontag ist zu einer großen Tradition in Drebkau geworden und einfach nicht mehr wegzudenken. Wir möchten natürlich diese Tradition noch viele, viele Jahre fortsetzen.

Aber was wäre ein Rosenmontag ohne die vielen Helfer, die der DCC hatte.



Deshalb ein großes Dankeschön und ein Drebkau Helau an folgende Unternehmen und Personen:

ATK Koalick (Andreas Koalick)
 KAT GmbH – REA GmbH Koalick
 Reiterhof Raakow
 Brauerei Kircher
 Gaststätte „Drei Kronen“ Drebkau
 Stadt Drebkau
 Polizeistation Drebkau- Spremberg
 Seniorenclub Drebkau
 Sorbische Webstube
 Fa. Grande & Pujo
 Fa. Jens Theuß
 Fa. Noel
 S.H.D. Säge- & Hobelwerk Drebkau GmbH
 SRD Service & Recycling Drebkau GmbH
 Pflasterbau Heiko Stephan
 Ardagh Glass Werk Drebkau
 Personenbeförderung- Omnibusbetrieb Weller
 Fa. Comet

Sowie an:

Jürgen Hoppstock, Hans Jürgen Hoppstock, Marko Kache und Helfer, Maik Biela, Achim Weißt, Thomas Fanke, Dieter Jahns, Roland Lenz, Dieter Schmidt, Ralf Göttling, Ralf Kaiser, Birgit Kaiser, Andreas Haiasch und sein Team, Ralf Harmuth & Inge Trinks.

*Na dann, bis zum 11.11.2009
 Drebkau Helau !!!!!*



Senioren der Stadt Drebkau sagen DANKE an den DCC

Liebe Mitglieder des DCC,
 im Namen der Seniorinnen und Senioren der Stadt Drebkau und der Gäste aus Kolkwitz sagen wir DANKE!!! für die gelungene Rosenmontagsveranstaltung und für die traditionelle Senioren-Faschingsveranstaltung im Schützenhaus.



Doris Andrecki
 Leiterin des DRK-Seniorenclubs
 Drebkau und Kolkwitz



Liebe Museumsfreunde!

Es ist wieder soweit, in Kürze eröffnen wir unsere diesjährige Ausstellung

Bunte Ostereier aus aller Welt - Sammlung Dr. Lotar Balke -

Zu folgenden Öffnungszeiten können Sie die Ausstellung besuchen:

vom 19.03.2009 – 03.04.2009
jeden Donnerstag und Freitag von 13 - 17 Uhr
am Samstag, den 04.04.2009
Ostereiermarkt von 10 - 17 Uhr
vom 05.04.2009 – 24.04.2009 täglich von 13 – 17 Uhr
oder nach telefonischer Rücksprache unter 035602/22159

Gezeigt werden in diesem Jahr 2500 Eier aus 5 Kontinenten. Ergänzt wird die Ostereierausstellung durch volkskundliche Gegenstände, die bei Osterbräuchen Verwendung finden

Die Eintrittspreise sind wie folgt gestaffelt:

Kinder ab 6 Jahren	0,50 €
Erwachsene	1,50 €
ermäßigt	1,00 €
Gruppenpreis ab 10 Personen	1,00 €/ Person

**Wir laden Sie herzlich ein, unsere Ausstellung zu
besuchen und freuen uns auf Sie!
Ihr Förderverein des Museums Sorbische Webstube**

Mitgliederversammlung 2008 des Fördervereins des Museums Sorbische Webstube Drebkau

Am 05. Februar 2009 führte der Förderverein des Museums Sorbische Webstube Drebkau seine Mitgliederversammlung für 2008 durch.

Das Jahr 2008 war für unser Museum nicht einfach zu bewältigen, da der Förderzeitraum von Frau Renate Noack und Frau Doris Tischer, die im Rahmen einer SAM -Maßnahme 5 Jahre im Museum beschäftigt waren, am 31.01.2008 endete.

Zusätzlich endete im Mai die 1-jährige Maßnahme von Frau Anett Balke. Allen 3 Mitarbeiterinnen gilt an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für ihre Tätigkeit.

Durch das Auslaufen der Maßnahmen entstand ein arbeitskräftemäßiger Engpass, der hauptsächlich durch hohen persönlichen Einsatz von Frau Baumert bewältigt werden konnte, wofür ihr der Vorstand des Fördervereins ganz speziell danken möchte!

Unsere Vereinsvorsitzende, Frau Roswitha Baumert gab in ihrem Rechenschaftsbericht einen Rückblick über die geleistete Arbeit im Jahr 2008.

So konnte im Februar 2008 die Weihnachtsausstellung 2007 zum Thema „Räuchermännchen“ mit der Bilanz von 235 Besuchern beendet werden.

Unsere traditionellen Osterveranstaltungen fanden wieder viel Anklang. Dazu trug sicherlich auch ein am 03.03.2008 geführtes Interview mit Herrn Dr. Balke statt, welches vom RBB - Fernsehen ausgestrahlt wurde, bei.

Auch der 3. Ostereiermarkt und der 11. Malwettbewerb „Schönstes Osterei“ wurden gut angenommen.

Zum Ostereiermarkt konnten wir und die 25. Ostereierausstellung lockte insgesamt 681 Besucher in unser Haus!

Besonders erfreut waren wir, als im August 2008 die Kulturministerin Frau Johanna Wanka unserem Museum einen Besuch abstattete.

Als Förderverein sind wir insbesondere bestrebt, museale Bildungsarbeit zu leisten und Traditionspflege zu betreiben. Veranstaltungen mit Kindern sind deshalb eine feste Größe in unserem Museum geworden.

Besondere Aktivitäten waren hier im Jahr 2008 das Eier malen mit Kindern einer Hoyerswerdaer Behindertenschule, Hospitation von Kindern der Grundschule Dissenchen zum Thema „Vom Flachs zur Leinwand“ sowie ein weihnachtliches Programm für die Schüler der 3. und 4. Klasse der Grundschule Drebkau mit dem sorbischen Liederpoeten Bernd Pittkunnings.

Zu unserer großen Freude konnten wir im Rahmen des Arbeitsmarktinstruments Kommunalen Kombilohn am 01.04.2008 wieder 2 Mitarbeiterinnen in unserem Museum einstellen.

Frau Haiasch und Frau Raunick werden für 3 Jahre im Museum „Sorbische Webstube“ tätig sein.

Für beide Kolleginnen ist die Museumsarbeit Neuland, aber mit Tatkraft und Engagement arbeiten sie sich in ihr neues Tätigkeitsgebiet ein.

Natürlich war es erforderlich, mehrere Weiterbildungen wahrzunehmen. Unter anderem gehörten dazu die Teilnahme an einem Anziehkurs zur Festtagstracht und eine Unterweisung zum Ankleiden einer sorbisch/ wendischen Kirchgangstracht aus der Drebkauer Umgebung. Das Pressefrühstück sowie die Treffen der Vereine besuchten wir ebenfalls mehrfach.

Auch eine fortbildende Hospitation im kulturellen Zentrum Zeisig zum Thema „Entwicklung der Sage zum Vermarktungskonzept“ wurde wahrgenommen.

Ein Museum lebt von seinen Ausstellungen und Veranstaltungen. Deshalb war auch das Jahr 2008 davon geprägt, den Besuchern wieder Interessantes zu bieten.

Am 11. Juli 2008 wurde die Sommerausstellung „Die kleine Bildergalerie“ eröffnet.

Mit Bildern des Heimatmalers Herrn Reinhard Döbler aus Kausche sowie Kreationen über bäuerliches Leben in der Region wurde eine bildhafte Darstellung in die Ausstellungsräume integriert, die einen ganz besonderen Reiz ausstrahlte. 104 Besucher nahmen dieses Angebot an.

Ein besonderer Höhepunkt war die 4. Museumsnacht. Im Innenhof unseres Museums fand eine gelungene Veranstaltung statt. Die Blaudruckmodenschau unter dem Motto „Blau mit weißen Blumen“ an einem spät sommerlichen Samstagabend im August war für die 45 Besucher ein besonderes Highlight und brachte durchweg positive Resonanzen.

Leider war das Jahr 2008 von einem sehr traurigen Ereignis geprägt. Unser Museumsgründer und Stifter Herr Dr. Lotar Balke verstarb im Alter von 80 Jahren am 02.10.2008 und hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2008 wurde seiner Witwe die Ehrenmitgliedschaft im Förderverein verliehen.

Der Rechenschaftsbericht des Vereins und der Kassenbericht wurden von der Vollversammlung einstimmig angenommen und somit wurde der Vorstand für seine Arbeit im Jahr 2008 entlastet.

Außerdem wurde Frau Fiszkal zum künftigen Kassenprüfer gewählt.

Zum Jahresende gelang es uns wieder einmal, eine publikumswirksame Ausstellung für große und kleine Besucher zu gestalten. Unter dem Motto „Teddybären aus Großmutter's Spielkiste bis in die heutige Zeit“ wurde mit viel Liebe eine Präsentation gestaltet, die 550 Besucher anlockte.

Das waren einige Höhepunkte aus der Arbeit unseres Fördervereins.



Viel Arbeit im Hintergrund ist nötig, um immer wieder interessante Ausstellungen zu gestalten und bereits vorhandenes zu hegen und zu pflegen.

Regelmäßig trifft sich der Vorstand des Vereins, um ein reges Museumsleben zu gestalten.

Nun wenden wir uns mit ganzer Kraft den Aufgaben für 2009 zu. Viele neue Ideen sind schon wieder geboren. Momentan laufen bereits die Vorbereitungen für die Ostereiausstellung 2009 auf Hochtouren.

Die diesjährige Sommerausstellung soll unter dem Motto „20 Jahre nach der Wende“ die Entwicklung und die Veränderungen in unserer Stadt Drebkau und in unserem Land dokumentieren. Dazu werden wir wieder viele helfende

Hände und viele Leihgeber benötigen, die uns mit geeignetem Material und Ausstellungsstücken unterstützen.

Auch für die Weihnachtsausstellung 2009 sind schon wieder Vorbereitungen getroffen, die Gedanken gehen in Richtung Zinnfiguren und Modelleisenbahnen.

Immer wieder sind wir auf der Suche nach neuen Ausstellungsstücken und Dokumenten. Vertiefen möchten wir zukünftig auch die Zusammenarbeit mit der Schützengilde Drebkau.

Das nächste Projekt wird sein, unser Museum online zu vermarkten, ein Internetanschluss ist in Vorbereitung.

Liebe Museumsfreunde, die vorstehenden Zeilen können Ihnen nur einen kleinen Einblick in unsere Arbeit vermitteln. Auf jeden Fall zeigen sie, dass der Förderverein des Museums „Sorbische Webstube“ ein kleiner, aber wichtiger Baustein des Vereinslebens unserer Stadt Drebkau ist. Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben!



Schauen Sie doch einfach mal vorbei, rufen oder sprechen Sie uns an, Mitstreiter sind jederzeit gerne gesehen!

Marion Bulligk im Namen des Fördervereins
„Sorbische Webstube“

Kleingartenanlage Drebkau e.V.

Sehr geehrte Brauchwassernehmer!

Die Brauchwasseranlage wird am **Sonntag, dem 28. März 2009 vormittags** wieder in Betrieb genommen.

Bitte treffen Sie alle Vorbereitungen, damit kein Wasser unkontrolliert entweichen kann. Schließen Sie Ihre Wasseruhren an und prüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit.

Im Laufe der Gartensaison werden unsere Ableser in ihrem Garten unkontrolliert Kontrollen durchführen.

Eine schöne und erfolgreiche Gartensaison 2009 wünscht Ihnen der Vorstand.

Kleingartenanlage Drebkau e.V.



www.sv-einheit-drebkau.de

SV Einheit Drebkau

Abteilung Billard

Drebkau siegt in den letzten beiden Spielen
Gegen VBSF Cottbus IV begann Siegfried Krüger mit guten (101) 228 **Holz** und sein Gegenüber Gottfried Roick mit (93) 169 **Holz**. Im Damenduell erspielte sich Karin Krüger (108) 171 **Holz** und Katrin Roick (65) 172 **Holz**. In der dritten Partie erspielte sich Ralf Krüger (99) 196 **Holz** und sein Gegenüber Michael Semsch (68) 140 **Holz**. Zur Halbzeit lag Drebkau nun schon mit 114 **Holz** in Führung. In der vierten Partie erspielte sich Hans Krohnfeld (92) 203 **Holz** und sein Gegenüber Siegfried Schubert (100) 198 **Holz**. In der vorletzten Partie verspielte Matthias Branig seine gute Halbzeit und erkämpfte sich (114) 205 **Holz**. Sein Gegenüber Gerd Ludwig erspielte sich (136) 246 **Holz**. In der letzten Partie wurde das schlechte Niveau der Begegnung verdeutlicht. Stefan Schulze erspielte sich magere (74) 181 **Holz** und sein Gegenüber Jürgen Bock

(83) 197 **Holz**. Am Ende siegt Drebkau aber mit einem Abstand von 62 **Holz**. Vor dem letzten Spieltag liegt Drebkau auf dem 3. Platz mit 26:8 Punkten, hinter Tauer und Sachsendorf mit jeweils 28:6 Punkten.

Am letzten Spieltag wird nun der Aufsteiger in die 1. Kreisliga im direkten Duell zwischen Tauer und Sachsendorf ermittelt.

Drebkau I - VBSF Cottbus I 1184 : 1122 Holz

Drebkau wollte am letzten Spieltag der Saison das Spieljahr mit einem guten Mannschaftsergebnis abschließen. Karin Krüger begann die Begegnung gegen Schlichow mit guten (109) 230 **Holz** und ihr Gegenüber Manfred Gröschke mit (109) 180 **Holz**. In der zweiten Partie erspielte sich Hans Krohnfeld (94) 188 **Holz** und sein Gegenüber Andreas Krüger (49) 139 **Holz**. In der dritten Partie erspielte sich Siegfried Krüger (92) 166 **Holz** und sein Gegenüber Egbert Noack (40) 142 **Holz**. Zur Halbzeit führte Drebkau schon mit 123 **Holz**. In der vierten Partie knüpfte Stefan Schulze nun wieder an seine Normalform an und erspielte sich (123) 245 **Holz**. Sein Gegenspieler Thomas Kurth erkämpfte sich (73) 173 **Holz**. In der vorletzten

Partie erspielte sich Matthias Branig gute (127) 232 **Holz** und sein Gegenüber Olaf Koßmagk (104) 202 **Holz**. In der letzten Partie erspielte sich Ralf Krüger gute (87)207 **Holz** und sein Gegenüber Ingolf Zingler (92) 199 **Holz**. Am Ende siegt Drebkau klar und deutlich.

Aufsteiger in die 1.Kreisliga ist die SG Sachsendorf 2 mit 29:7 Punkten. Den zweiten Platz in der Abschlusstabelle belegt Tauer 1 ebenfalls mit 29:7 Punkten. Sachsendorf liegt nur mit vier **Holz** im Mannschaftsschnitt vor Tauer. Daher reichte Sachsendorf ein „Unentschieden“ in Tauer. Den dritten Platz belegt Drebkau mit 28:8 Punkten.

Drebkau I - Schlichow I 1268 : 1035 Holz

Abschlusstabellen aller Mannschaften

1. Mannschaft: II. Kreisliga A

Pl.	Mannschaft	Spiele	Punkte	MGD
1.	SG Sachsendorf 04 II.	18	29:7	1235,17
2.	SV Tauer 1920 I.	18	29:7	1230,94
3.	SV Einheit Drebkau I.	18	28:8	1220,78

2. Mannschaft: I. Kreisklasse C

Pl.	Mannschaft	Spiele	Punkte	MGD
1.	SV Motor Saspow I	14	28:0	557,29
2.	SG Gallinchen III	14	18:10	536,50
3.	SV Einheit Drebkau II	14	16:12	513,00

3. Mannschaft: II. Kreisklasse B

Pl.	Mannschaft	Spiele	Punkte	MGD
1.	BC Werben II	14	26:2	343,07
2.	SV Einheit Drebkau III	14	18:10	319,79
3.	BC Burg Kauper III	14	16:12	286,50

Gesamtergebnisse und Tabellen findet ihr unter:

www.brandenburg-billard.de > **Ergebnisse und Dokumente > Spielkreis Cottbus/Spree-Neiße**

- Gut Holz -

Abteilung Kegeln

Die Damen der Abteilung Kegeln führen am Samstag den 1. März zu Ihrem letzten Wettkampf dieser Saison. Dies war ein Turnier aller Damenmannschaften in Guben. Es nahmen die Damen aus Friedrichshain, Lok Cottbus und Lok Guben sowie SV Einheit Drebkau teil. Zum Ziel hatten wir uns wenigsten Platz 3 in der Gesamtwertung gesetzt. Obwohl Susen Röschel und Petra Biela beide über 400 Holz schoben reichte es nicht aus, dieses Vorhaben umzusetzen. Wir fielen am Ende wieder auf Platz vier zurück. Somit geht für uns eine sehr anstrengende und harte, knapp besetzte Saison zu Ende.

Wir hoffen in die neue Saison wieder ein wenig mehr Potenzial an Damenauswahl zu gehen, damit wir zu mindestens alle ausgeschriebenen Wettkämpfe bestreiten können und nicht Punkte verschenken müssen.

Gemischte Mannschaft

Zwei Auswärtsspiele warteten auf unsere gemischte Mannschaft. Am 28. Februar bei KSV 90 Weißwasser verbuchten wir einen ungefährdeten 2268 zu 2203 Auswärtssieg. Frank Buder 399 und S. Röschel 363 brachten uns mit 44 Holz in Führung. M. Legler 350 und A. Biela mit 403 Holz bauten diese Führung auf 120 Holz aus. Der Schlussthrough machte dann durch H. Kruse 383 und A. Bortz 370 alles klar.

Am 7.März musste unsere Mannschaft zum SV 1920 Tauer II. Dort war ein spannendes Spiel zu erwarten. Bereits im 1. Durchgang wurden die Weichen auf Sieg gestellt. S. Röschel 369 Holz u.

A. Biela mit den Tagesbestwert von **456 Holz** holten einen

Vorsprung von 106 Holz heraus. Im Mitteldurchgang F. Buder 366 u. A. Bortz mit 398 Holz . Der Vorsprung betrug noch 87 Holz. Der letzte Durchgang wurde von H. Kruse 389 und F. Teske **413 Holz** den Endstand von **2391 zu 2337** perfekt.

Senioren

Wieder verloren und trotzdem nicht unzufrieden zeigten sich unsere Senioren am 7. März nach ihrem Punktspiel gegen die starken Lok I - Kegler aus Cottbus hier in Drebkau. Mit 1604 zu 1552 Holz ging der Sieg erwartungsgemäß an die Gäste, die auch mit Lothar Herrmann (435 Punkte) den Tagesbesten stellten. Immerhin kamen auf Drebkauer Seite Frank Buder 404 und Manfred Legler **408 Holz** auch knapp über die "magische" 400er-Marke und auch die anderen Kegler enttäuschten nicht. Am 21. und 28. März wird dann die Rückrunde mit den Spielen gegen Lauchhammer und Schwarzheide auf unserer Heimbahn beendet.

Leider ist bis heute ungewiss, wie es im Herbst weitergeht, die Mühlen haben aber zumindest angefangen zu mahlen.

- Gut Holz -

ABTEILUNG FUßBALL:

I. Männermannschaft:

Auswärtssieg noch aus der Hand gegeben

Blau/Weiß Klein-Gaglow - SV Einheit Drebkau 3:3(1:3)
Nach dem Heimspiel gegen den TV 1861 Forst war Einheit mit gesundem Selbstbewusstsein nach Klein-Gaglow gereist. Gegen die im bisherigen Saisonverlauf absolut überzeugenden Gastgeber musste Trainer Heiko Stephan die Mannschaft erneut umstellen. Erschwerend hinzukam, dass Manuel Rehn bereits nach fünf Minuten verletzt ausscheiden musste und Einheit bereits in der Anfangsphase in Rückstand geriet. Dennoch zeigte sich die Mannschaft nur kurzzeitig geschockt und riß sofort die Initiative an sich. Mit schönen Kombinationen setzte man die Gastgeber unter Druck. So war zunächst das Ausgleichstor durch Sebastian Arras die logische Folge. Einheit setzte konsequent nach und wurde belohnt. Christian Holling und Frank Kunze per Foulschuss sorgten noch vor der Pause für eine beruhigende 3:1 Führung. Nach dem Wechsel wurden die Gastgeber stärker und drängten Einheit nun mehr und mehr in die Defensive. Das bot jedoch Raum für Konter. In dieser Phase versäumte man es den berühmten Sack zuzumachen. Stattdessen kamen die Klein-Gaglower nach einer Stunde Spielzeit zum Anschluss. In der Schlussphase besaßen beide Mannschaften weitere Möglichkeiten, eine davon nutzen die Gastgeber zehn Minuten vor Schluss zum Ausgleich. Am Ende sprach man im Einheit-Lager eher von einem Punktverlust. Eine Stunde lang hatte man das Spiel klar diktiert und auch spielerisch überzeugt. In der Schlussphase verlor Einheit jedoch mehr und mehr seine Linie und so erkämpften sich die nie aufsteckenden Klein-Gaglower doch noch das Remis. Letztlich bestätigte Einheit den Aufwärtstrend der letzten Wochen auch in Klein-Gaglow und sollte gut gerüstet für das nächste Spiel sein. Am Sonnabend ist dann die SG Willmersdorf in Drebkau zu Gast. Von der Papierform dürfte unsere Mannschaft der klare Favorit sein, doch Vorsicht ist geboten, gerade gegen sehr defensiv eingestellte Mannschaften tat sich Einheit in der Vergangenheit oftmals schwer.

Tore: 1:0 (4.), 1:1 Arras (19.), 1:2 Holling(28.), 1:3 Kunze (42., Foulschuss), 2:3 (61.), 3:3 (82.)

Zuschauer: 70

Nächstes Spiel: Sonnabend, 14.03.09, 15.00 Uhr; SV Einheit Drebkau - SG Willmersdorf

Im Viertelfinale des Kreispokals muss unsere Mannschaft beim TSV Cottbus (I. Kreisklasse) antreten. Das ergab die Auslosung in der vergangenen Woche.

II. Mannschaft:

Abwehrschlacht nicht belohnt

Blau/Gelb Gahry - SV Einheit Drebkau 1:0(0:0)

Toll gekämpft, am Ende jedoch mit leeren Händen, so könnte man den Auftritt unsere "Zweiten" beim ungeschlagenen Tabellenführer in Gahry resümieren. Von Beginn an übernahmen die Gastgeber die Initiative. Doch Einheit stand in der Abwehr sehr diszipliniert und zweikampfstark. Zwar verbuchten die Gastgeber einige Torchancen, doch Einheit konnte sich immer wieder aus der Umklammerung befreien. Im Tor feierte Sven Görke auf ungewohnter Position sein Comeback bei Einheit und war ein sicherer Rückhalt. Im Spiel nach vorn gelang Einheit jedoch nicht all zuviel. Dennoch blieb es bis zur Pause beim Remis. Nach dem Wechsel das gleiche Bild, die Gastgeber drückten weiter mit Vehemenz auf das Führungstor, doch Einheits Abwehrbollwerk stand. Als man schon dachte, dass Größte überstanden zu haben, fiel dann doch noch das Führungstor für die Gahryer. Nach einer zu kurz abgewehrten Ecke trafen die Gastgeber mit einem Sonntagsschuss zum

1:0. Zwar versuchte Einheit in der Schlussphase noch einmal alles, doch ernsthaft in Gefahr brachte man den Tabellenführer nicht mehr. Dennoch macht die Leistung Mut für die nächsten Aufgaben. Am kommenden Sonnabend empfängt Einheit den Ortsnachbarn aus Kausche und will Revanche für die Hinrundenniederlage nehmen.

Tor: 1:0 Twarz (80.)

Nächstes Spiel: Sonnabend, 14.03.09, 15.00 Uhr; SV Einheit Drebkau II - SG Kausche

Altliga:

Unsere Altliga-Mannschaft steht seit ca. vier Wochen wieder im Training. Hervorzuheben ist die immer besser werdende Trainingsbeteiligung. Am kommenden Sonntag gibt es das erste Testspiel der neuen Saison. Um 11.00 Uhr empfängt man den VfB Döbbrick. Die Hinrunde beginnt in der ersten Aprilwoche.

Abteilung Fußball

Neues vom „Tanztheater Black & White“

Das waren vielleicht zwei aufregende Wochen! Am Freitag, den 27.02.2009 veranstaltete der Landkreis Oberspreewald Lausitz einen Präventionstag für die Klassen 7 bis 10. Neben vielen Informationsständen zum Thema Drogen, Sucht und Alkohol war das „Tanztheater Black & White“ eine Hauptattraktion. Die bis auf weiteres letzte Aufführung des ersten Teils des Theaters war der Knaller. Das Publikum ließ sich von der dynamischen Show mitreißen und zeigte seine Begeisterung lautstark. Eine Woche hatten die Tänzer Zeit zum Energie tanken, denn im Rahmen der Schüler-Kleinkunst-Tage der Kammerbühne Cottbus, am 08.03.2009, präsentierte die Truppe des FUNFIT – Drebkau e.V. erste Szenen des zweiten Teils unseres Erfolgstheaters – und man staune, es gab dies-

mal nicht nur die Farben Schwarz und Weiß – nein die Farbe Rot war ganz deutlich zu erkennen...Was dies auf sich hat und warum es in diesem zweiten Teil des „Tanztheater Black & White“ geht erfahren Sie in naher Zukunft. Lassen Sie sich überraschen.

Auch unsere Ballerinas, die von Michael Apel unterrichteten Gruppe Ballett-Kids, hatten ihre Premiere mit dem Ballettmärchen „Schneewittchen“. Freuen Sie sich darauf, schon bald das Stück auch in Drebkau zu sehen.

FUNFIT – Drebkau e.V.

**Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Vorruehständler,**

der Seniorenclub des DRK lädt Sie recht herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

18.03. + 25.03.2009	13.00 Uhr	Spielnachmittag
18.03.2009	16.00 Uhr	Seniorenkegeln
19.03.2009	14.00 Uhr	Vortrag bei selbstgebackenen Waffeln: „Vorsorge Verfügungen – Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“ <u>Dozent:</u> Kay-Uwe Lambrech
26.03.2009	15.00 Uhr	Frühlingsfest in Siewisch (Schlachte-Fest) Busabfahrt um 14.30 Uhr

(Vorinformation Reisen 2009 auf der nächsten Seite)

Alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Drebkau sind zu unseren Veranstaltungen recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns immer über neue Interessenten.

Nähere Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie im Seniorenclub bei Frau Andrecki, Tel. (035602) 603.

Andrecki
Leiterin des Seniorenclub des DRK

REISEANGEBOTE FÜR SENIOREN DES DRK



I. In der Krabat-Region unterwegs am 12.05.2009

Rundfahrt durch die Lausitz auf „Krabats Spuren“: Marienkirche von Kamenz, Schwarzkollm (Krabat-Mühle, Dorfanger), Wittichenau; Stopp an der „längsten Brücke Sachsens“ bei Elstra; Mittagessen, Abendmenü; 1-stündige Bootsfahrt auf Sachsens größten Teich in Deutschbaselitz; kleine Bummel im Rhododendron-Park von Neschwitz; Fahrt durch die sorb.-kath. Lausitz: Rosenthal, Nebelschütz, Miltitz u.a.

II. Buga Schwerin: „Blumenpracht - Landschaft - Kultur“ vom 05.-06.-08.2009

1 x Übernachtung/Halbpension im 3-Sterne-Mecklenburg-Hotel (Alle Zimmer Du/WC; Frühstücksbüffet; Abendmenü), Eintritt zur Bundesgartenschau 2009 am Schweriner See - erleben Sie die Blütenpracht unter dem Motto: „Sieben Gärten mittendrin“; Rundfahrt Mecklenburgische Seenplatte: Waren/Müritz, Malchow, Plau am See; Schifffahrt auf der Mecklenburgischen Seenplatte

III. Land am Katzbach und Bober am 09.09.2009

Zwischenstopp am Schlosspark Klitschdorf am Queis; Bunzlau: Ring, Kutusow-Denkmal, Einkaufsmöglichkeit von Keramik; Fahrt durchs Bober-Katzbach-Gebirge; Mittagmenü; Fahrt über Goldberg nach Liegnitz; Stadtbummel in der Innenstadt: „Heringsbuden“, Peter- und Paulskirche, Fußgängerzone; Abendessen im Kobanhof bei Primkenau; Heimreise über Sprottau und Sagan

IV. Fichtelgebirge/Vogtland (Saisonaabschlussfahrt) vom 03.-04.11.2009

1 x Übernachtung/Halbpension im 3-Sterne-Hotel in Hof; Rundfahrt Fichtelgebirge: Bischofsgrün, Fichtelberg und Fichtelsee, Klingenthal; Tanzabend im Hotel

V. Oberlausitzer Weihnachtsmärkte am 10.12.2009

Fahrt durch das Lausitzer Bergland; Besuch der Weihnachtsmärkte von Bautzen und Görlitz; Freizeit im Kornmarkt-Center; Weihnachtsausstellung im Stadtmuseum Bautzen; Erleben eines Advent-Puppenspiels für Erwachsene; Stadtrundfahrt in Görlitz; Mittagmenü, Abendessen

Schützengilde Drebkau 1656 e.V.

Chrenhaft, Wehrhaft, Einig und Treu

Mitgliederversammlung

Liebe Schützenkameradin, Lieber Schützenkamerad

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung laden wir Euch recht herzlich in unser Vereinsheim am Freitag, den 27.03.2009 um 19:00 Uhr ein.

Tagesordnung :

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht Vorsitzender
3. Diskussion zu Punkt 2

4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Diskussion zu Punkt 4
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Diskussion zu Punkt 6
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008
9. Auswertung der Vereinsmeisterschaften 2009
10. Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme

Gut Schuss
Der Vorstand



Jagdgenossenschaft Drebkau

Am Samstag, den 18.04.2009 um 19.00 Uhr führen wir in der Gaststätte „Zu den drei Kronen“ in Drebkau unsere Jahreshauptversammlung verbunden mit einem Wildessen durch. Eingeladen sind alle Eigentümer von Wald- und Ackerflächen in der Gemarkung Drebkau.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Bericht des Jagdvorstandes
 3. Kassenbericht

Vorsitzender der
Jagdgenossenschaft

4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
5. Vorstellung Haushaltsplan 2009/2010
6. Bericht der Jagdpächter
7. Auszahlung der Jagdpacht
8. Sonstiges

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

Der (Baby)Speck-weg-Kurs Ü5kg



Ab sofort!!!



**Träumst du noch...
...oder trainierst du schon?**

FÜR ALLE,...

- ...die den Fettpolstern den Kampf ansagen wollen
- ...die sich zum Ziel gesetzt haben, 5kg Gewicht zu verlieren
- ...die in einer Gruppe trainieren wollen
- ...die Spaß und Sport verbinden möchten

WICHTIG!

**maximale Teilnehmerzahl: 9; abrechenbar
bei Ihrer Krankenkasse**

**Training jeweils Dienstag
17.00 – 18.00 Uhr
Laut Anmeldung!**

PURE – Gesundheit e.V. Bahnhofstr. 36,

PURE – Gesundheit e.V.
-Prävention & Rehabilitation-

03116 Drebkau, Tel.: 035602 / 22212

Ernährungskurs bei Bedarf im Anschluss!

OT Kausche

Rückblick 40 Jahre KVK

Das Jubiläum

**Aller Anfang fiel uns schwer, jetzt sind es 40 Jahre her.
Einst gingen wir im Schlafanzug und buntem Rock mit
Kopftuch oder Zipfelmütze.**

**Danach kamen Roß und Reiter, so ging es immer weiter.
Als dann fingen wir mit Erbsen an,
die ein jeder essen kann.**

**Auch Glühwein gibt es zu jeder Stunde
in dieser frohen Runde.**

**Ob in Cottbus oder Drebkau,
ob Kind und Kegel, Mann und Frau
die Kauscher sagen Euch HELAU!**

W. Martens



In diesem Sinne möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben, dass dieses Jubiläum für uns in guter Erinnerung bleibt.

Danke an

- Gerüstbau Miersch
 - Drebkauscher Feuerwehr
 - Unseren Gastwirt Steffan Schulz
 - Sportverein Kausche
 - Ortsbeirat Kausche
 - Fam. Hudewenz, Henschel und Bahlo aus der Forststraße
- und natürlich an alle Kauscher Bürger und die, die sich dazu gehörig fühlen, für das reichliche Zampergut.**

Es waren wieder 3 tolle Tage, ein gelungener Rentnerfasching und ein lustiger Kinderfasching mit Madleen, zu dem sie selbst noch etwas sagen will.

Danke an alle Sponsoren für den Kinderfasching:

- Pflasterbau Heiko Stefan
- Vattenfall
- Inges Bistro
- Garten und Landschaftsbau Daniel Schott
- Rathaus Apotheke Senftenberg
- Markant "Nah und Frisch" Dettmer Welzow
- VR Bank Lausitz eG

Danke an die Kita der AWO "Villa Kunterbunt" für das Ausleihen der Sportgeräte und ein großes Danke an die fleißigen Helfer Dissy & Manja, Andre & Elli, und an meinen David und alle anderen die beim Kinderkarneval präsent waren.
Madleen Willno



Nun wünschen wir euch allen einen schönen Frühling und Sommer
und im Herbst sind wir wieder für euch da.
Kommt gut über die karnevalsfreie Zeit und verliert euern Humor nicht.
Kausche Helau
E. Herenz

Seniorenverein „Neue Heimat“ Kausche

Zampern gehen heut', die Kauscher Weibersleut'!

Am 04. Februar 09 war ab 14.00 Uhr in Kausche Zampern angesagt. Das Wetter meinte es wieder einmal gut mit uns. Die Sonne schien und wegen der paar Minusgrade, machten wir Frauen uns keine Sorgen. Bunt geschmückt zogen ca. 20 Frauen von Haus zu Haus. Die Kapelle, unter Leitung von Herrn Schirschwitz, begleitet uns auch in diesem Jahr wieder. Mal wurde eine Polka, mal ein Walzer gespielt. Eier, Speck, ganze Flaschen und Bares wurden erzampert. Belohnt wurden die Kauscher Einwohner mit einem Schnaps und einem Liedchen. Ab 17.00 Uhr waren dann auch die Männer und alle anderen Vereinsmitglieder herzlich eingeladen mit uns zu feiern. Es wurde tüchtig getanzt, geschunkelt und noch so manche Flasche geköpft. Auch die einzamperten Eier wurden an diesem Abend verspeist. Gegen 21.00 Uhr beendeten wir unsere 12. Weiberfastnacht und freuen uns schon auf das kommende Jahr.

Der Seniorenverein Kausche dankt allen Bürgern des Ortes für das Zampergut, dem Gastwirt des Bürgerhauses Kausche, Herrn Schulze und Frau I. Schulze für die spendierten Pfannkuchen.

M. Schulz
Seniorenverein Kausche



SG Kausche e.V.

Abteilung Billard

Die I. Mannschaft der SG Kausche verabschiedet sich aus der Verbandsliga!

Nach einer zweijährigen Zugehörigkeit in der zweithöchsten Spielklasse im Kegelbillard muss sich Kausche mit dem letzten Tabellenplatz zufrieden geben. Dies bedeutet Abstieg in die Landesliga.

Es standen noch zwei schwere Auswärtsspiele an, die beide eindeutig verloren wurden. Ausgerechnet für diese zwei Spiele, stand unser bester Spieler, der Sportfr. Lehmann D., nicht zur Verfügung. Stark ersatzgeschwächt fuhr man zum Tabellenführer Blumberg und zum Tabellendritten Britz. Eigentlich hatte sich die Mannschaft schon aufgegeben. Schade!

Das erste Spiel in Blumberg wurde eindeutig mit 1678 zu 1378 verloren. Bester Spieler von Blumberg war wieder einmal der Sportfr. Schindler H. mit 320 Holz. Auf unserer Seite der Sportfr. Bagusat mit 267 Holz.

Das zweite Spiel in Britz wurde ebenfalls verloren. Der Endstand 1621 zu 1383. Der beste Spieler von Britz, der Sportfr. Meseke, erzielte 297. Jurk W. erreichte mit 288 eine gute Leistung und war der beste Spieler von Kausche. Mit diesen letzten Spielen, wurde die Punktspielserie 2008/2009 beendet. Fasst man alle Spiele zusammen, so gab es für Kausche Höhen, Tiefen und auch Hoffnung auf den Klassenerhalt. Nun ist man Tabellenletzter geworden und muss neidlos die Leistungen der anderen Mannschaften anerkennen. Sicher hätte Kausche mit seinem Spielerpotential diesen Abstieg verhindern können.

Abschlusstabelle

Pl. Mannschaft	Punkte	MGD
1. BSV Blumberg	24 : 4	1674,00
2. SV Bohsdorf	20 : 8	1608,57
3. FSV Fortuna Britz	16 : 12	1625,93
4. SG Burg	14 : 14	1603,93
5. TSV -65- Radensdorf	14 : 14	1585,50
6. BSV Chemie Tschernitz	12 : 16	1612,07
7. TSV Chemie Premnitz	6 : 22	1547,86
8. SG Kausche	6 : 22	1520,36

Rangliste Kausche	Punkte
1. Lehmann, D.	269,33
2. Bagusat, Th.	261,07
3. Jurk, W.	259,93
4. Stephan, H.	253,64
5. Eschke, R.	251,00
6. Herold, H.	238,64

Die II. Mannschaft hatte den Tabellenführer Schwarze Pumpe/Terpe II zu Gast. Die Mannschaft von Kausche war ebenfalls ersatzgeschwächt. Eine Niederlage war von vorn herein eingeplant. Es kam aber anders und der Tabellenführer strachelte an der Geschlossenheit der II. Mannschaft von Kausche. Das Spiel wurde mit 1196 zu 1145 gewonnen. Die besten Einzelspieler waren die Sportfr. Waschnig Maik mit ausgezeichneten 233 und Klopfer P. mit 218 Holz. Wichtig für die Mannschaft waren die 182 vom Ersatzspieler Haidan Th.. Wir hoffen nun, dass bei Thomas der Knoten geplatzt ist und weitere gute Ergebnisse folgen, damit sich auch sein Trainingsfleiß auszahlt.

SG Kausche
P. Klopfer

OT Laubst

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in der letzten Ausgabe des Drebkauer Heimatblattes war die Einladung zur Jagdgenossenschaft und Forstbetriebsgemeinschaft Laubst/Löschen bereits veröffentlicht worden. Leider sind die Funktionsbezeichnungen von Herrn Böschow und Herrn Kuhle verwechselt worden. Die Einladung wird hiermit nochmals öffentlich bekannt gegeben.

Einladung

Die Jagdgenossenschaft und Forstbetriebsgemeinschaft Laubst / Löschen führen

am Freitag, dem 04. April 2009,
um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Zu den drei Kronen“ in Drebkau

ihre gemeinsame Jahresversammlung durch.

Ablauf:

Bericht der Jagdgenossenschaft zur Arbeit im Jahr 2008
Arbeitsplan 2009
Beschluss zum Bericht 2008 und Ausgabenplan 2009
Diskussion
Bericht der Forstbetriebsgemeinschaft
Beschluss zum Bericht der Forstbetriebsgemeinschaft und Ausgabenplan 2009

Die Vorstände laden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft und der Forstbetriebsgemeinschaft Laubst / Löschen sowie deren Ehegatten herzlich ein.

Böschow Vorsitzender der Jagdgenossenschaft
Kuhle Vorsitzende der Forstbetriebsgemeinschaft

OT Siewisch

Mitgliederversammlung Dorfclub Siewisch e.V.

Die Mitgliederversammlung des Dorfclub Siewisch e.V. findet

am 27.03.2009
um 19.30 Uhr
im Billardraum der Gaststätte Hartnick

statt.

Auf der Tagesordnung steht der Tätigkeitsbericht des Vorstandes, Diskussionen, Wahl des neuen Vorstandes, der Arbeitsplan und die Beitragskassierung.

Diana Gromm
Vorsitzende des DC Siewisch e.V.

OT Leuthen

SV Leuthen/ Kl.Oßnig

Abt. Fußball

Fußball - News des SV Leuthen / Klein Oßnig e.V.
Erstmalig veranstaltete der SVLO am 28.02.2009 sein eigenes Altherren-Fußballturnier in der Sporthalle des Fürst-Pückler-Gymnasiums in Cottbus. An den Start gingen die Teams aus Drebkau, Schorbus, Senftenberg, Groß Gaglow und nahezu die gesamte Großfeld-Mannschaft des Gastgebers mit



Leuthen I und Leuthen II. Anstoß erfolgte pünktlich um 10.00 Uhr mit dem Spiel Schorbus gegen Senftenberg. Im KO-System wurde Spiel für Spiel entsprechend Zeitplan ausgetragen, wodurch die Spannung stetig stieg. Für den programm-gemäßen Ablauf, den musikalischen Background und die informierenden Kommentare sorgte natürlich, wie immer, unser Peter Wichote. Die Begegnungen wurden fair und auf sportlichem Niveau mit hohem Einsatz ausgetragen. Maßgeblichen Anteil daran hatten auch unsere beiden Schiedsrichter Michael Horke und Steffen Hänig.



Für die Versorgung mit leckeren, deftigen Speisen und Getränken sorgte Mitspieler (Leuthen I) und Fleischermeister Matthias Quitz mit seiner Frau. Auch sponserte er die Preise für den Sieger SV Einheit Drebkau und die beiden nächsten Verfolger BW Schorbus und Leuthen I. Besonderer Dank gilt natürlich auch Cheforganisator und Oldi-Teamchef Andreas Danek (s. Foto mit Matthias Quitz) für die ausgezeichnete Organisation des Turniers sowie den Fans für die lautstarke Unterstützung. Am Ende waren sich alle einig, dieses Turnier sollte eine feste Tradition des SVLO werden.

Falk Hoffmann

Abt. Billard

Billardkegeln (Nachtrag zum Heimatblatt vom 28.02.2009)

1. Kreisliga, 16. Spieltag. Im Auswärtsspiel bei der Wohn-Sport-Gemeinschaft Siedlung Nord Cottbus passte sich unsere III. den schwachen Leistungen der Gastgeber an, erreichten aber durch Carsten Kappel (110) 205, Eric Nowka (77) 177 und Matthias Schulze (104) 200 einen Vorsprung von 74 Holz. Durch bessere Zahlen der Siedler von Mario Lehmann (91) 208 und Frank Zech (134) 258, blieben davon nur 4 Kegel übrig, denn Günter Wache (62) 189, sowie Maik Plocinniak (104) 207 brachten zu wenig. In der Endrunde standen sich nun Sven Harnge und unser Hartmut Kühn gegenüber zur Halbzeit stand es 100 : 83 für Sven, erst in den letzten 20 Stoß holte Hartmut mächtig auf, erzielte dabei 80 Holz. Am Schluss stand es dann 213 : 211, das bedeutete den Sieg mit 2 Kegel und Tabellenspitzenreiter für unsere III.

WSG. Siedlg. Nord Cottbus : SV Leuthen/Klein Oßnig
1187 : 1189 Points.

Vorschau : Kreispokal 2009 Vorrunde am Freitag 13.3.09 um 19.00 Uhr

In Papitz mit SV Papitz IV, BC Werben III., SV Leuthen/klein Oßnig IV., SG Briesen I. (4 Starter).

In Gr. Gaglow mit SG Groß Gaglow II., SG Milkersdorf I., SV Leuthen/Klein Oßnig V., SV Dissenchen II.

Aktuelles:

5-Kegelbillard (Birilli), Bundesliga.

Der 2. Spieltag fand für unser Team bei Blau/Weiß Neschwitz und mit SV Friedland statt. Im Vergleich mit den Gastgeber musste eine empfindliche Niederlage mit 2 : 7 P und 17 : 28 Sätzen eingesteckt werden. Dagegen wurde gegen Friedland mit 6 : 3P. und 31 : 14 Sätzen gewonnen.

Vorschau: Bundesliga 3. Spieltag bei SV Dresden-Reick am 21. 3. 09 um 10 Uhr.

Billardkegeln - Die II. erreichte Bronze

Landesliga Süd, 17. u. 18. Spieltag. Zum Serienende hatte unsere II. zwei Auswärtsspiele. Am Samstag waren sie bei Eintracht Peitz zu Gast. Da Torsten Aleth (129) mit feinen 285 Turniebester wurde und auch Klaus Stahr (117) sich auf gute 274 steigerte, wurde mit Günter Wache III. (105) 228 zur Halbzeit ein Guthaben von 59 Kegel erzielt. Doch die Fischerstädter trumpften jetzt erst richtig auf, Uwe Kornett war schon mit (131) 267 erfolgreich, nun folgten noch Dietmar Wenzel (140) 263, Stephan Semsch (133) 273 und Dierks Kruse (135) mit 263 Points. Da waren die Zahlen von Thomas Petsch (105) 224, sowie Rudolf Dürre (116) 237 zu mager, auch Norman Schötz (122) 241 spielte unter seinem Schnitt. Das reichte nicht.

SG Eintracht Peitz I. : SV Leuthen/Klein Oßnig II. 1527 : 1489 Points.

Am Sonntag trat man bei der SG Gallinchen I. an. Doch hier fehlten zur Hälfte schon 40 Holz, obwohl Thomas Petsch (118) diesmal auf 265 erhöhte, erspielten Torsten Aleth (130) 263 und Klaus Stahr (113) 231, dagegen hatten die Gallinchen Reinhold Langsam (131) 280, Roland Dösing (137) 276, Frank Wenig (131) 243, einige Kegel mehr erzielt. Mit Rudolf Dürre (124) 221 und Norman Schötz (133) sehr guten 277 wurde der Rückstand auf 29 Holz reduziert, trotz - dem Michael Hanuschka (137) vom Gastgeber auf hervorragende 281 kam. Im Schlussspurt hieß es nun Matthias Schulze (124) gegen unseren Ralf Richter (116) der diesmal keinen positiven Ausrutscher (von 270) landen konnte und bei 235 hängen blieb.

SG Gallinchen I. : SV Leuthen/Klein Oßnig II. 1526 : 1492 Points.

Abschlusstabelle	Spiele	Punkte	MGD
1.FSV 1895 Spremberg II.	18	32 : 4	551,61
2. SG Gallinchen I.	18	24 : 12	1475,67
3. SV Leuthen/Klein Oßnig II.	18	22 : 14	1470,56
4. BSV Chemie Tschernitz II.	18	20 : 16	1457,56
5. SG Burg II.	18	18 : 18	1500,67
6. 1. BC Noßdorf	18	18 : 18	1499,83
7. VBSF Cottbus II.	18	16 : 20	1478,17
8. SV Borussia Welzow I.	18	12 : 24	1465,50
9. SG Eintracht Peitz I.	18	12 : 24	1450,00
10. Kolkwitzer SV 1896	18	6 : 30	1413,50

1. Kreisliga 17. u. 18. Spieltag.

Zum Saisonende musste die III. noch zweimal auswärts antreten. In Müschen/Babow startete Eric Nowka (129) mit guten 232, es folgten Maik Plocinniak (97) 202, Carsten Kappel (111) 212, so wurde zur Halbzeit mit 646 P. Gleichstand erreicht. Mit einigen Schwachstellen agierten Günter Wache

(99) 174 und Matthias Schulze (93) 193, auch Hartmut Kühn (129) 242 konnte das Blatt nicht mehr wenden. Vom gastgebenden Jarickteam waren Bruno Petras (157) 282, Thomas Schmidt (121) 234 und von 4 Jaricks nur der Joachim (111) 241 die Besten.

SV Müschen/Babow I. : SV Leuthen/Klein Oßnig III. 1305 : 1255 Points.

In Haasow hingen die Trauben auch sehr hoch, so dass man gleich von Anfang bis zum Ende im Rückstand war. Die Oßniger spielten in Folge Matthias Schulze (90) 206, Eric Nowka (116) 204, Raik Bogacz IV. (74) 151, Günter Wache (122) 244 und Maik Plocinniak (94) 186. Eine sehr feine Partie lieferte zum Schluss Hartmut Kühn (134) 289 Points ab. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung der Gastgeber ragten Hans Schmalder (129) 266 und Horst Nowka (113) 231 als Beste heraus. Damit erreichte unsere III. Platz 2 der Tabelle, mit 1312,78 MGD.

SV S./W. Haasow I. : SV Leuthen/Klein Oßnig III. 1338 . 1280 Points

OT Leuthen

Einladung zur Genossenschaftsversammlung

Am **Freitag, dem 27.03.2009** findet um **18.00 Uhr im Sportlerheim Schorbus** unsere nächste Genossenschaftsversammlung statt. Dazu sind alle Eigentümer von bejagbaren Flächen herzlich eingeladen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung
 2. Vortrag: Der Wolf vor unserer Haustür
 - Wolfsregion Lausitz

3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht und Haushaltsplan
5. Bericht der Järgergemeinschaft
6. Auszahlung der Jagdpacht
7. Sonstiges

Im Anschluss daran lädt unsere Jagdpächtergemeinschaft zu einem gemeinsamen Wildessen ein.

Der Vorstand und die Pächtergemeinschaft

OT Schorbus

Schorbuser Karneval Club e.V.

Sommer, Sonne und Rabatz, ...

der SKC war am 14. und 21. Februar 2009 auf m voll belegten Campingplatz in Siewisch und bedankt sich auf diesem Weg bei allen „Campern“ für die tolle Stimmung an beiden Abenden.

Unser Prinzenpaar Prinz Marian I. mit seiner Prinzessin



Doreen I. haben schwungvoll durch das Programm geführt und den „Campern“ allerlei Darbietungen präsentiert, die von

tollen Tänzen, über Büttreden, bis hin zu einer Bademodenschau der etwas anderen Art und einer Sketchparade reichten.



Gut versorgt durch unsere „Stullchenfrauen“ Nati, Giesi und Siegrid, denen wir ein besonders herzliches Dankeschön sagen, mussten wir bei den Umzügen in Cottbus und Drebkau weder Hunger noch Durst leiden. Ebenso bedanken wir uns bei allen Sponsoren, die uns finanziell und materiell unterstützt haben, recht herzlich in allerfeinster karnevalistischer Manier!

Wir grüßen mit Schorbus Helau
 Ihr SKC e.V.

Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse

Dienststellen

Stadtverwaltung Drebkau

Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau Telefon (035602) 562-0, Telefax (035602) 562-60 • E-Mail: kontakt@drebkau.de

Sprechstunden

Montag 13.00 – 16.00 Uhr
 Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr
 Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Polizei Notruf 110 Revierpolizei,
 Kultur- und Begegnungsstätte Drebkau, Tel. (035602) 937

Sprechstunden

Dienstag 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Polizeiwache Spremberg Tel. (03563) 56-0

Schiedspersonen der Stadt Drebkau

Frau Elke Hauswald Tel. (035602) 20784

Frau Sabine Rescher Tel. (035602) 22024

Nächste Sprechstunde am 23.03.2009, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Casel

Museum „Sorbische Webstube Drebkau“ Am Markt 10, 03116 Drebkau Tel. (035602) 22159 oder (035602) 562-0

Öffnungszeiten

Donnerstag + Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
 Jeden 1. Sonntag im Monat von 13.00 – 17.00 Uhr

Oberförsterei Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 12, 03116 Drebkau Tel. (035602) 792, Telefax (035602) 51067 **Sprechstunden**
 Dienstag 09.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
 Revierleiter: Herr Joachim Nugel, Tel. 0173/2007643; Revier Drebkau: Sylvio Raschick, Tel. 035608/41492, 0173/2008456; Revier Casel: Herr Stefan Rescher, Tel. 035602/51055; Revier Schorbus: Herr Klaus Frömming, Tel. 035602/51049, 0173/2008669

Stadtbibliothek Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 29, 03116 Drebkau Tel. (035602) 51965
 E-Mail: Bibliothekdrebkau@hotmail.de

Öffnungszeiten

Montag 13.00 – 16.00 Uhr
 Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.00 – 17.00 Uhr
 Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Seniorenclub des DRK, Am Markt 10, 03116 Drebkau
 Tel. (035602) 603

Diakoniestation Welzow - Telefon (035751) 12925
 Pflegenotruf (035751) 27804

DRK Sozialstation Burg - Soziale Beratung Telefon (035603) 554

Pilzberatungsstelle der Stadt Drebkau, Dipl.-Agrar.-Ing. L. Helbig,
 Felix-Meyer-Straße 34d, 03116 Drebkau; Tel. (035602) 21736

Telefonnummer für mobile Entsorgung

der abflusslosen Sammelgruben und biologischen Kleinkläranlagen: **0355/58290**



Arzt und Kassenärztlicher Notfalldienst

Dr. M. Loppar Drebkauer Hauptstraße 32 03116 Drebkau Tel. (035602) 666, priv. (035602) 700	Rettungswache, Notarzt und Feuermeldestelle Tel. 112 oder (0355) 6320 700	18.03.2009	03046 Cottbus, Tel. (0355) 780730 Galenus-Apotheke, K.-Marx-Str. 14, 03044 Cottbus Tel. (0355) 24378
FA Hoffmann Forststraße 3, 03116 Drebkau (035602) 51570	Dr. P. Pavlikova Altdöberner Str. 1, 03103 Neupetershain, Tel. (035751) 20430	19.03.2009	Pluspunkt-Apotheke, Spremberger Straße 24, 03046 Cottbus
Apotheke „Zum Kreuz“ Drebkau Drebkauer Hauptstraße 36, Tel. (035602) 601, 0152/25341122		20.03.2009	Max & Moritz Apotheke, Kauperstraße 38, 03044 Cottbus, Tel. (0355) 874947 Pückler-Apotheke, W.-Seelenbinder-Ring 4a, 03048 Cottbus, Tel. (0355) 532349
Tierarztpraxis Dirk Eggert , Grünstraße 18, 03116 Drebkau Betreuung Kleintiere TÄ Manuela Derlich, Tel. (035602) 419813 Betreuung Großtiere TA Dirk Eggert (0174) 9459709		21.03.2009	Nord-Apotheke, Karlstraße 94, 03044 Cottbus Tel. (0355) 24455; Forum-Apotheke, Thierbacher Straße 17, 03048 Cottbus, Tel. (0355) 8662623 Apotheke „Zum Kreuz“, Drebkauer Hauptstraße 36, 03116 Drebkau, OT Drebkau, Tel. (035602) 601 / (0152) 25341122
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich Drebkau Leitstelle Cottbus, Tel. 01805/582223500 oder 01805/582223510		22.03.2009	Herz-Apotheke, Hermannstraße 17, 03042 Cottbus Tel. (0355) 724083; Apotheke an der Uni, Juri- Gagarin-Straße 8, 03046 Cottbus, Tel. (0355) 4949464
Bereitschaftsdienste der Ärzte im Bereich Welzow/Neupetershain Leitstelle Cottbus, Tel. 01805/582223640		23.03.2009	Ahorn-Apotheke, Heinrich-Mann-Str. 11, 03050 Cottbus, Tel. (0355) 536064 Rabenhorst-Apotheke, Am Fließ 16, 03044 Cottbus, Tel. (0355) 821082
Zahnarztbereitschaft Cottbus Land * 15.03.2009 ZÄ Juliana Pauli (0355) 530072 / (0355) 4839491		24.03.2009	Rosen-Apotheke, Straße der Jugend 58, 03050 Cottbus, Tel. (0355) 422142
* 16.03. – 22.03.2009 Dipl. Stom. Iris Riemer (035602) 22220 / (0171) 7446671		25.03.2009	Sandower Apotheke, Sandower Hauptstr. 15, 03042 Cottbus, Tel. (0355) 715127
* 23.03. – 28.03.2009 ZA Guido Bühler (035602) 636 oder 22005		26.03.2009	Schiller-Apotheke, K.-Liebknecht-Str. 26, 03046 Cottbus, Tel. (0355) 24688
Notdienstbereitschaft der Apotheken 15.03.2009 – 28.03.2009		27.03.2009	Ströbitzer Apotheke, Schweriner Str. 3, 03046 Cottbus, Tel. (0355) 793887
15.03.2009 Die Passagen-Apotheke, Vetschauer Straße 10, 03048 Cottbus, Tel. (0355) 478040		28.03.2009	Apotheke an der Priormühle
16.03.2009 Elisen-Apotheke, G.-Hauptmann-Str. 15 / Süd 10, 03044 Cottbus, Tel. (0355) 7811210			Süd-Apotheke, Thierbacher Str. 1, 03048 Cottbus, Tel. (0355) 533810
17.03.2009 Carl-Thiem-Apotheke, Thiemstraße 124, 03050 Cottbus, Tel. (0355) 8699463			Apotheke in der Spreegalerie, Karl-Marx-Straße 68, 03046 Cottbus, Tel. (0355) 4946960
17.03.2009 Flamingo-Apotheke, Bahnhofstraße 63,			

Trauer/ Danksagungen

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.*

D a n k s a g u n g

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch herzliche Worte, Blumen, Geldzuwendungen und stillen Händedruck beim Abschiednehmen von meinem lieben Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Gerhard Schulz

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Kameraden der Feuerwehr herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus - Ute Schöder - Spremberg, Frau Pfarrerin Scholte-Reh für ihre tröstenden Worte und der Gaststätte „Hartnick“ in Siewisch.

In stiller Trauer,
im Namen der Familie

Bruder Herbert Schulz

Greifenhain, im März 2009

*Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe,
Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.*

DANKSAGUNG



Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit in der schweren Stunde des Abschieds von meiner lieben Ehefrau, unserer herzenguten Mutti, Oma und Uroma

Marianne Thiel

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Hoffmann, der Hauskrankenpflege Ines Benner, dem Redner Herrn John, der Gärtnerei Lehmann, dem Solotrompeter Herrn Mütze, dem Bestattungsinstitut Marquardt für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie der Gaststätte Theuß.

In stiller Trauer
**im Namen aller Hinterbliebenen
Ehemann Alfred und Kinder**

Drebkau, im März 2009

DANKSAGUNG



Tief bewegt von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, herzlich geschriebener Worte, Blumen und Geldzuwendungen für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft in den schweren Stunden des Abschieds von

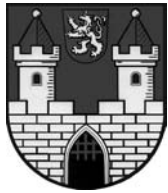
Andreas Thienelt

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn sowie den ehemaligen Klassenkameraden herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Tannenhauer. Es bleiben Erinnerung und Dankbarkeit.

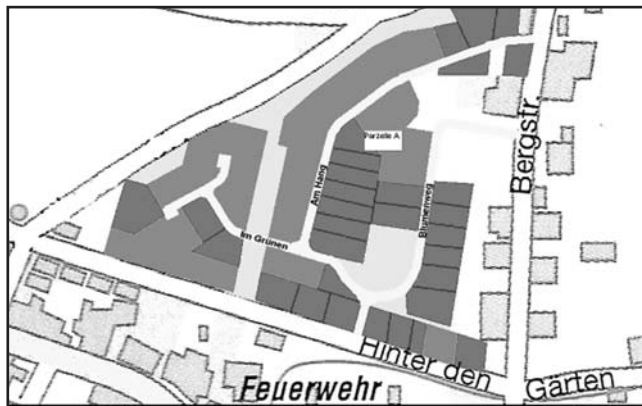
In stiller Trauer
**Deine Martina
Deine lieben Eltern
Dein Bruder Lothar und Heidi**





Zeit für Veränderung – Zeit für Ihr neues Haus in Leuthen

Die Stadt Drebkau bietet Ihnen im Ortsteil Leuthen die Möglichkeit, Ihre Träume vom eigenen Haus zu verwirklichen. Es stehen hierfür im Bebauungsgebiet „Hinter den Gärten“ attraktive Bauplätze zu fairen Preisen zur Verfügung. Der Ortsteil Leuthen bietet seinen Bewohnern den Erholungswert des ländlichen Raumes und durch seine Nähe zu Cottbus auch die Vorteile eines Oberzentrums. Die voll erschlossenen Grundstücke haben Größen von ca. 800 bis 1.600 m². Die Festsetzungen im B-Plan ermöglichen Ihnen eine individuelle Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern.



Beispiel: Parzelle A, 947 m², EUR 32.662,50

Sollten Sie Interesse an unserem attraktiven Angebot haben, steht Ihnen die Leiterin des Bau- und Liegenschaftsamtes, Frau Menzel-Neumann, für ein persönliches Gespräch jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten: Stadt Drebkau, Bau- und Liegenschaftsamt
 Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau
 Telefon/Telefax: 035602/562-40/62
 E-Mail: menzeln@drebkau.de

NEU Ab 1. April Neueröffnung in Welzow! NEU

 **Praxis für Ergotherapie**
 Yvonne Frenzel

Behandlungsschwerpunkte
 - Geriatrie - Orthopädie/ Rheumatologie/
 - Arbeitstherapie Traumatologie
 - Psychiatrie - Pädiatrie
 - Neurologie

Tel.: 035751 / 28 080 Fax: 035751 / 28 081

Jahnstr. 11

 **Praxis für Logopädie**
 Cornelia Plewe

Behandlungsschwerpunkte
 - Erwachsenen- u. Kindertherapie - Schluckstörungen
 - Stimm-, Sprach- und Sprechstörung - Entspannungstherapie
 - Neurologisch-geriatrische
 Therapie ambulant

Tel.: 035751 / 27 99 95 Fax: 035751 / 28 081

03119 Welzow

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

bedanke ich mich bei meiner Familie, Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten, der FFw und dem KVK. Ein besonderer Dank gilt dem KVK für das gelungene Programm, dem Team des Bürgerhauses Kausche für die gute Bewirtung und dem DJ Dieter für die gute Unterhaltung.

Wulff-Dieter Kolbe
 Kausche, im Februar 2009

BAUEN, KAUFEN, FINANZIEREN! Hypotheken-Konditionen:

Zins nom. p.A.	4,20 %
Festschreibung	10 Jahre
Auszahlung	100 %
effekt. Jahreszins:	4,30 %



Büro für Baufinanzierung Norbert Lehmann
 03103 Neupetershain, Bauernsiedlung 14,
 Tel./Fax: 03 57 51/ 1 00 16
www.baufinanzierungen-lehmann.de



THIENELT HEIZUNGSBAU

Energie sparen - für Sie ein Thema?

Solaranlagen für Warmwasserbereitung und
Heizungsunterstützung

Kleinkläranlagen • Sammelgruben • Montage • Wartung
Besuchen Sie uns auf der Cottbus BAU vom 27. bis 29. März
Wir beraten Sie gern!

Thienelt Heizungsbau • Neupetershainer Str. 10 • 03116 Drebkau/ Domsdorf
Telefon: 03 56 02/ 51 210